WER ARBEITET HINTER DEN KULISSEN? 2021/22

50. Jahresbericht
Schuljahr 2021/22
Kantonsschule Kollegium Schwyz

UNTERHALT VON HAUS UND GARTEN

Speziell am Herzen liegen Christof Birchler die vielen Pflanzen rund ums Kollegi. Der aufgestellte Allrounder ist stets und überall mit Freude am Arbeiten. Als leidenschaftlicher Taucher sind die Unterwasserwelten der Malediven und vor Zypern seine grosse Passion.

Zusammen mit dem Hauswartteam pflegt der gelernte Schreiner Christof Birchler seit fast 12 Jahren unsere Anlagen.

Geschätzte Besucherinnen und Besucher des Kollegi

Ein Schule besteht bekanntlich aus Schülerinnen und Schülern sowie aus Lehrpersonen. Damit sie alle sich jedoch bestmöglich auf das Kerngeschäft «Unterricht» konzentrieren können, erweitern verschiedene Personen in diversen Funktionen die Kollegi-Gemeinschaft.

Als dienstälteste Kollegianerin pflegt seit über 38 Jahren Maria Di Dio die Kollegi-Räumlichkeiten. Zusammen mit ihren Arbeitskolleginnen und -kollegen des Reinigungsdienstes, der Hauswartung, naturwissenschaftlichen Assistenz, Mediathek, Mensa, IT und des Schul- und Verwaltungssekretariats sorgt sie tagtäglich für das Wohl aller im Kollegi.

Insgesamt arbeiten 31 Mitarbeitende und 2 Lernende als sogenanntes Dienstpersonal mit dem gemeinsamen Ziel, das Rädchen des Kollegi-Alltags so unauffällig wie möglich am Laufen zu halten. Vielleicht begegnen ja auch Sie mal irgendwann oder irgendwo den stillen Schafferinnen und Schaffern hinter den Kulissen.

Othmar Baggenstos, Verwalter

06 Die Mitarbeitenden hinter den Kulissen

13 Graffiti-Workshop

14 Kollegi-Theater: «Jedermann» ganz neu

19 USA: Ein zweites Zuhause

20 Ruhm und Ehre

22 Maturafeier 2022: Ganz normal

28 kollegi4future: Ernährungstag

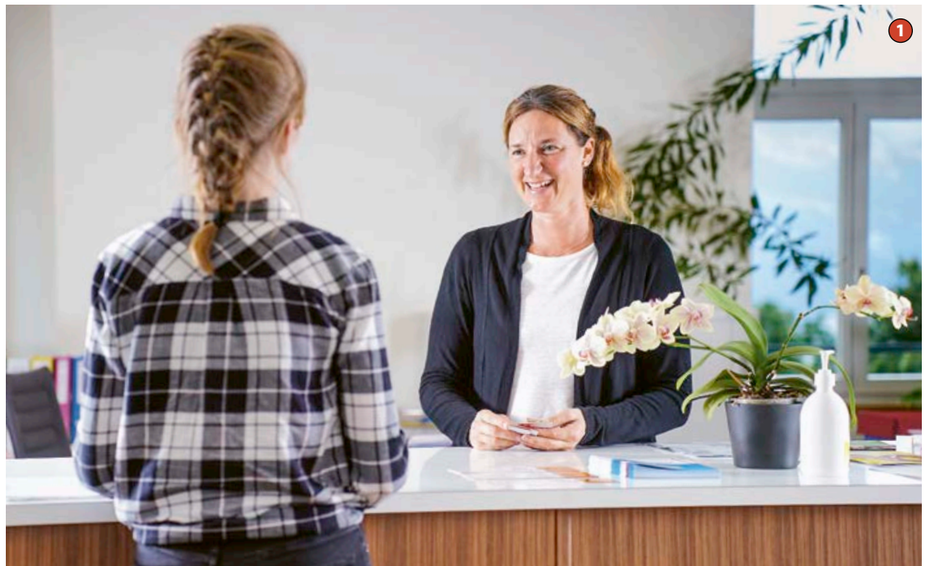
30 Bildband «Kollegi – damals und heute»

32 Jahresberichte der Schulleitung

37 Anhang
Agenda, Personen, Klassen, Finanzen, Schülerinnen und Schüler am Kollegi

DIE MIT-ARBEITENDEN HINTER DEN KULISSEN

Eine Schule besteht in der Wahrnehmung vieler aus Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen und einer Schulleitung. Doch wer behebt allfällige Schäden im Schulhaus, wer reinigt die WC, wer gibt am Telefon Antwort, wer kümmert sich um das leibliche Wohl und wer hat die Finanzen im Griff? Menschen hinter den Kulissen, ohne die ein Schulbetrieb nicht möglich wäre.



SEKRETARIAT

Wer über unsere Haupttelefonnummer anruft, hört meistens die Stimme von einer unserer drei Sekretariatsmitarbeiterinnen Seraina Caprez, Sabina Gisler oder Angela Randelshofer. Sie stellen den ersten Kontakt mit der Schule her und beantworten bereits viele Fragen bzw. verbinden die Anrufenden weiter mit der gewünschten Person.
Unser Sekretariat ist aber nicht nur per Telefon oder Mail eine erste Anlaufstelle, sondern auch über den Schalter. Täglich strömen Schülerinnen und Schüler ins Büro, um Auskunft zu erhalten oder um Schulbestätigungen und Mensa-Bons abzuholen. Aber auch Aussenstehende stehen irgendwann am Schalter, weil sie etwas abgeben müssen oder jemanden suchen. Daneben erfüllt das Sekretariat u. a. folgende Aufgaben:
Organisation der Besuchstage, der Aufnahme- bzw. Maturaprüfungen, Bereitstellen aller Unterlagen für die Notenkonferenzen und den Zeugnisversand, Arbeiten im Zusammenhang mit der Betreuung der KV-Lernenden.

TÄGLICH STRÖMEN SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER INS BÜRO, UM AUSKUNFT ZU ERHALTEN ODER UM SCHULBESTÄTIGUNGEN UND MENSA-BONS ABZUHOLEN.

VERWALTUNG

Was mit Geld zu tun hat, ist das Aufgabengebiet der Verwaltung: Rechnungen erfassen und ordnungsgemäss bezahlen, Semesterrechnungen und Rechnungen für Raumvermietungen erstellen und verschicken, das ganze Schlüsselwesen, die Koordination der Raumbenutzung.
Unsre beiden Verwaltungsangestellten Andrea Horat und Sandra Hürlimann erfüllen noch weitere Aufgaben im Bereich Materialverwaltung, Arbeitszeiterfassung und Betreuung der KV-Lernenden.
Verwalter Othmar Baggenstos erstellt jedes Jahr das Budget und die Jahresrechnung und ist Ansprechperson für das Hochbauamt. Ihm unterstellt sind der Hausdienst, der Reinigungsdienst und die Mensa.
Hinzu kommt die Verwaltung der ganzen Immobilie und Zusammenarbeit mit dem Personalamt und dem Amt für Finanzen.

kks.ch/verwaltung

1
Angela Randelshofer am Schalter

IHRE GUTE LAUNE UND FRÖHLICHKEIT WIRKT ANSTECKEND.

HAUSDIENST / UMGEBUNG

Unsere zwei Hauswarte Christof Birchler und Stefan Kündig bilden unter der Leitung von Chef-Hauswart Robert Schuler den Hausdienst. Als gelernte Schreiner bzw. Elektriker können sie kleinere Arbeiten direkt selber ausführen.
Ihr Arbeitsgebiet umfasst nicht nur das ganze Kollegi-Gebäude inkl. Sporthalle , Kirche, kantonale Verwaltung und die Räume der Kaufmännischen Berufsschule, sondern auch den Aussenbereich mit Sportplätzen, Parkplätzen und Garten, darunter auch die Gartenprojekte von «kollegi4future» oder von unserem Küchenchef.
Wenn in der kantonalen Verwaltung ein Büro gezügelt werden muss, sind unsere Hauswarte (und der Reinigungsdienst) dafür zuständig. Wenn jemand in der Kollegi-Kirche heiratet, ist ein Hauswart vor Ort die Ansprechperson. Und brauchen wir für eine Reparatur einen Handwerker oder sogar das Hochbauamt, ist Robert Schuler dafür zuständig, denn kaum einer kennt das Gebäude so gut wie er.
Die Hauswarte pflegen auch den Maschinenpark so gut, dass unser Toyota-Jeep bereits 38 Jahre alt ist und immer noch fährt. Putzmaschine und Grossrasenmäher sind vor einigen Jahren im hohen Alter von 30 bzw. 25 Jahren ausgemustert und ersetzt worden, und zwar auf eine Art, die für unsere Hauswarte typisch ist: mit einem gebührenden Fest.

WENN JEMAND IN DER KOLLEGI-KIRCHE HEIRATET, IST EIN HAUSWART VOR ORT DIE ANSPRECH-PERSON.

REINIGUNGSDIENST

Unter der Leitung von Hausbeamtin Vreni Schuler sorgen die Mitglieder des Reinigungsdienstes Filomena Albano, Bernadette Camenzind, Maria Di Dio, Erzsebet Herceg, Zsuzsanna Krejcz, Christa Reichlin und Margrit Tschümperlin dafür, dass das ganze Gebäude immer tiptop sauber und in tadellosem Zustand ist.
Sie kümmern sich aber nicht nur um die Schulräumlichkeiten, die Dreifachturnhalle und die Büros des Kollegis, sondern reinigen auch die Büros der kantonalen Verwaltung inkl. Staatsarchiv auf der Ostseite des Kollegis und die Räume der Kaufmännischen Berufsschule direkt unterhalb des Kollegis – und nicht nur die Räume, sondern auch die Fenster und die Böden.
Unser Reinigungsdienst trägt mit den je nach Art täglichen, wöchentlichen, halbjährlichen oder jährlichen Reinigungsdurchgängen zu dem Grad an Sauberkeit bei, der auch unseren Schülerinnen und Schülern positiv auffällt und der uns immer wieder zurückgemeldet wird. Und ihre gute Laune und Fröhlichkeit wirkt ansteckend.

2
Hauswart Stefan Kündig mäht den Sportplatzrasen

TECHNISCHE ASSISTENZ

IT-Support
Eine Schule mit BYOD – also dem Arbeiten mit Laptops im Unterricht – und mit elektronischen Wandtafeln braucht eine Person immer wieder ganz dringend: Patrick Kälin, unser First Level-IT-Supporter. Doch er hilft nicht nur den Schülerinnen und Schülern und Lehrpersonen bei ihren IT-Problemen, sondern auch Sekretariat, Verwaltung, Mediathek usw.
Er ist ausserdem die Verbindungsperson zu unserem Rechenzentrum SRZI und er hat regelmässig Kontakt zum kantonalem Amt für Informatik.
Zu seinen Aufgaben gehört auch die digitale Ablage aller Schulfotos und deren Aktualisierung. Und ausserdem ist er Mitglied des schuleigenen Foto-Teams und damit zuständig für die Klassenfotos am ersten Schultag und die Porträtfotos für die neu eingetretenen Mitarbeitenden.

Assistenz in Biologie / Chemie
Unsere Laborantin kümmert sich um das gesamte Material, das die beiden Fächer im Unterricht benötigen. Das beginnt bei den Apparaten und führt über Chemikalien und Gefässe bis zu den unterschiedlichsten Proben fürs Mikroskopieren. Sie unterstützt die Lehrpersonen in Biologie-Praktikum und Chemie-Labor bei der Betreuung der Schülerinnen und Schüler. Marianne Hutter hat diese Aufgabe jahrelang wahrgenommen und nach ihrer Pensionierung Ende April hat Linda Schelle ihre Nachfolge angetreten.

Assistenz in Physik
Auch in der Physik ist es wichtig, dass sich jemand um alle Gerätschaften kümmert. Umberto Emanuele stellt die verschiedenen Versuche zusammen, räumt sie wieder ab und sorgt für Ersatz, wenn etwas ausfällt. Er ist eine wichtige Unterstützung für die Fachgruppe.

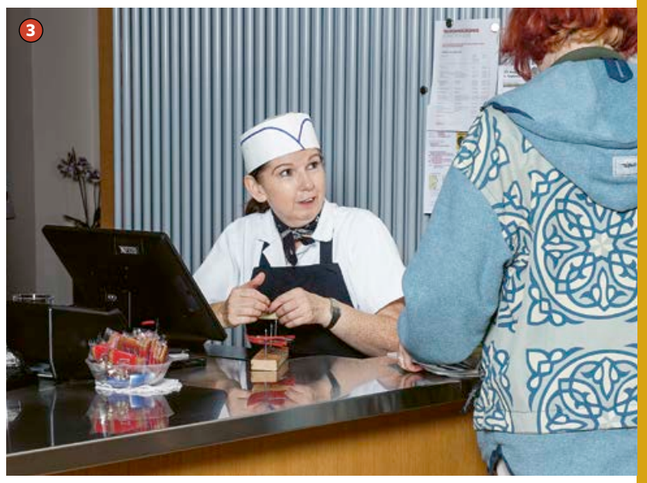
UND AUCH SO MANCHE/R VIERTKLÄSSLER/IN IST IM MATURAJAHR FROH UM DIE UNTERSTÜTZUNG BEI DER PRIVATLEKTÜRE.

MEDIATHEK

Unsere Mediathek ist, wie der Name sagt, ein Ort zum Ausleihen von Büchern und Medien und zum Lesen und Arbeiten. Unsere beiden Mediathekarinnen Sandra Jenni und Annelis Salzmann, welche die in Frühpension gegangene Gabriela Sigrist ersetzt, kümmern sich um den Bestand und legen grossen Wert auf dessen Aktualisierung. Unsere Schülerinnen und Schüler durch geeignete Bücher zum Lesen zu animieren, bereitet ihnen grosse Freude.
Die Mediathek ist aber noch sehr viel mehr: Sie tätigt die ganze Bücherbestellung für alle Lehrpersonen und Klassen. Diese Dienstleistung braucht vor allem kurz vor Beginn des Schuljahres einiges an organisatorischen Fähigkeiten, damit alle ihre Bücher in der ersten Schulwoche erhalten. Unsere beiden Mitarbeiterinnen führen ausserdem die 1. Klassen in unsere Mediathek ein und informieren die 2. und 3. Klassen über den Umgang mit Quellen und über das Vorgehen bei Recherchen. Sie unterstützen die Schülerinnen und Schüler auch direkt bei den Recherchen z. B. für die Maturaarbeit. Und auch so manche/r Viertklässler/in ist im Maturajahr froh um die Unterstützung bei der Privatlektüre.

MENSA

Der Ort, an dem wir alle uns gerne verwöhnen lassen, denn das Gebotene geht über die reine Verpflegung hinaus. Daniel Pesaresi zaubert täglich zusammen mit seiner Crew Helga Grossmann, Selva Kanapathipillai, Darinka Sotic, Zora Zlatanovska und Koch Jovan Zlatinovski echte Köstlichkeiten: ein täglich wechselndes Menü mit Fleisch oder vegan, ein immer frisches, saisonales Salatbuffet mit selbstgemachter Focaccia, den Wochenteller mit oft selbstgemachter Pasta, diverse Pizzas und eine schöne Auswahl an Gemüse. Das gute Essen geniessen nicht nur unsere Schülerinnen und Schüler, sondern auch viele unserer Mitarbeitenden und eine wachsende Anzahl an Angestellten der kantonalen Verwaltung – ab und zu auch ein Regierungsrat.
Von Eltern hören wir immer wieder, wie gerne ihre Kinder in unserer Mensa essen. Und wir schätzen die speziellen kulinarischen Leistungen an unseren Personalanlässen und offiziellen Essen. Ausserhalb der Essenszeiten ist die Mensa auch Aufenthalts- und Arbeitsort für unsere Schülerinnen und Schüler. Sie hat genug Platz, so dass sich auch grössere Gruppen zusammensetzen können.
Lesen Sie dazu das Interview mit unserem neuen Küchenchef Daniel Pesaresi.



3
Helga Grossmann an der Mensa-Kasse

HINTER DEN KULISSEN: INTERVIEW MIT DANIEL PESARESI

Seit Juli 2021 Küchenchef und Mensaleiter: Daniel Pesaresi

Unser neuer Mensaleiter und Küchenchef Daniel Pesaresi hat den Schritt von der Spitzengastronomie in eine Schulkantine gewagt. Im Interview erzählt er von seinen Erfahrungen.

Wo liegen die grössten Unterschiede zwischen deiner früheren Tätigkeit in der Spitzengastronomie und deiner Aufgabe bei uns?
Sicher beim Publikum: Heute koche ich vor allem für Jugendliche. In der Mensa kochen wir auch mit andern Produkten. Habe ich früher mit «High-Level»-Produkten wie Rindsfilet gearbeitet, verwenden wir hier einfachere. Wir kochen einfachere Menüs, was aber wegen der Kundschaft eine grosse Herausforderung bedeutet: Schülerinnen und Schüler sind viel direkter mit Kritik. Sie kennen auch nicht alle Produkte und müssen zuerst «hingeführt» werden (z. B. unbekanntes Gemüse).
Ein grosser Unterschied liegt auch in den anderen Arbeitszeiten. Meine Work-Life-Balance ist besser.

Was gefällt dir bei uns besonders gut und wo hast du Mühe mit der Umstellung gehabt?
Es war nicht ganz einfach, sich in ein seit Jahren bestehendes Team einzuarbeiten. Ich musste mir zuerst ihr Vertrauen «verdienen». Jetzt läuft es wirklich gut.
Besonders gut gefällt mir, dass wir trotz sogenannt «einfacheren» Menüs grosse Entfaltungsmöglichkeiten haben. Wir arbeiten mit frischen, regionalen und saisonalen Produkten. Wir machen sehr vieles wie die Pasta selber und können immer wieder Neues ausprobieren. Das macht die Aufgabe spannend.

Du hast Dienst in der Schweizer Garde in Rom getan. Hast du dort auch mal gekocht?
Ich habe fast drei Jahre aktiven Dienst als Soldat geleistet und als gelernter Bäcker-Konditor immer wieder in der Küche ausgeholfen – wie alle Bäcker und Köche in der Garde. Mein Butterzopf kam sehr gut an. Die Küche wurde damals von den Baldegger Schwestern geführt und sie waren froh um Unterstützung. Ich bin deshalb nach meiner regulären Dienstzeit noch ein Jahr geblieben, um in der Küche zu arbeiten. Das hat mir so gut gefallen, dass ich nach meiner Rückkehr in die Schweiz noch eine Kochlehre absolviert habe.

Dein Vater stammt aus Italien. Was verbindet dich neben deinem Vater mit dem Land?
Natürlich die Zeit in der Schweizer Garde. Und dann ganz klar die italienische Lebensfreude, zu der auch das Essen und Trinken gehört – das «Dolce Vita».

Du bist nicht nur gelernter Koch, sondern auch Bäcker-Konditor. Was machst du denn lieber?
Ich backe sehr gerne, vor allem Brot. Früher habe ich als Confiseur auch vieles aus Schokolade hergestellt und mit sogenannten «Zuckerschaustücken» an Wettbewerben teilgenommen.
Heute besteht der Hauptbestandteil der Arbeit aus Kochen. Ich habe auch schon an Koch-Wettbewerben teilgenommen und Preise gewonnen. Das würde ich gerne wieder einmal tun, denn das gibt immer neue Ideen und tolle Impulse.

Und dein Fazit zum Schluss?
Ich mag die direkte Art der Jugendlichen. Sie sind offen für neue Ideen. Und wer dreimal schöpfen kommt, dem schmeckt's – das grösste Kompliment für uns. Mir gefällt die Arbeit hier sehr und eine Rückkehr in die Spitzengastronomie ist für mich kein Thema.

Lisa Oetiker-Grossmann, Rektorin

LEHRE IN DER SCHULE

In Sekretariat und Verwaltung erhielt unsere KV-Lernende Samira Lienert fundiertes Wissen über Arbeitsabläufe und -techniken. Seit vielen Jahren wird am Kollegi jeweils ein KV-Lernender oder eine KV-Lernende im ersten Jahr ausgebildet. Nach einem Jahr wechseln die jungen Berufsleute in ein anderes Amt, so dass sie eine möglichst breite Ausbildung erhalten.

Samira Lienert war im Berichtsjahr unsere KV-Lernende im 1. Jahr.

GRAFFITI-WORKSHOP

Im Rahmen unserer Kulturwerkstatt konnten wir den Graffiti-Künstler Ralph Hospenthal dafür gewinnen, mit interessierten Schülerinnen und Schülern einen eintägigen Workshop durchzuführen. Das Ergebnis ist von «bleibendem Wert».

Nach der Einstellung unseres Kulturprogramms «Kultur am Kollegi» im Jahr 2019 wurde bekanntlich ein neues Format ins Leben gerufen: Die Kulturwerkstatt. Ziel ist, jeweils interessierten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu bieten, ausserhalb des regulären Unterrichts in verschiedenen kulturellen Bereichen aktiv zu werden. So wurden schon mehrere erfolgreiche Anlässe durchgeführt, z. B. ein Rap-Workshop, ein Poetry Slam und ein Streetdance-Kurs.

Die Idee, auch einmal einen Graffiti-Workshop durchzuführen, kam von einer Schülerin, die uns auch gleich den Kontakt zu Ralph Hospenthal vermittelte. Die Betonwände im Velo-Keller unter der Turnhalle boten sich quasi für eine direkte Umsetzung an und so konnten sich am 22. September elf Interessierte unter fachkundiger Leitung an die Arbeit machen. Nach vorbereitenden Entwürfen auf Papier wurde es dann ernst: Ausgerüstet mit Schutzmasken sprayten die Schülerinnen und Schüler einen grossformatigen Schriftzug an den grauen Beton. Das Ergebnis kann sich sehen lassen und hat im wahrsten Sinn des Wortes Farbe in den Abstellraum gebracht. Die Stimmung in der Gruppe war so gut, dass der Künstler alle Teilnehmenden im Januar noch zu einem Besuch in seinem Atelier in Goldau eingeladen hat. Übrigens: Es gibt noch einige graue Wände im Untergrund – Grund genug für eine mögliche Neuauflage dieses gelungenen Workshops.

Klaus Opilik, Deutschlehrer und Verantwortlicher Kulturwerkstatt

Schon während der Einführung und dem Üben auf Plakaten hat uns der Workshopleiter mit seiner Motivation fürs Graffitisprayen angesteckt und innert kürzester Zeit arbeiteten wir zu elft engagiert an unserem Projekt. Was mich während des Sprayens am meisten überraschte, war die Vielfalt an Möglichkeiten, wie man eine Spraydose einsetzen kann.
Martine van der Haas, 3d

Der Graffiti-Workshop war eine coole Erfahrung, zu welcher man nicht täglich kommt. Wir durften viel über die Kunst des Sprayens lernen und unserer eigenen Kreativität freien Lauf lassen. Die Gruppe, welche aus allen Jahrgängen zusammengewürfelt war, hat sich untereinander sehr gut verstanden.
Lisa Heinzer, 3a

KOLLEGI-THEATER ‹JEDERMANN› GANZ NEU

Nach zwei Coronajahren konnte das Kollegi-Theater seine diesjährige Produktion endlich wieder im gewohnten Rahmen aufführen. Die Besucher erschienen zahlreich und sahen eine völlige Neufassung des *Jedermanns* von Hugo v. Hoffmannsthal.

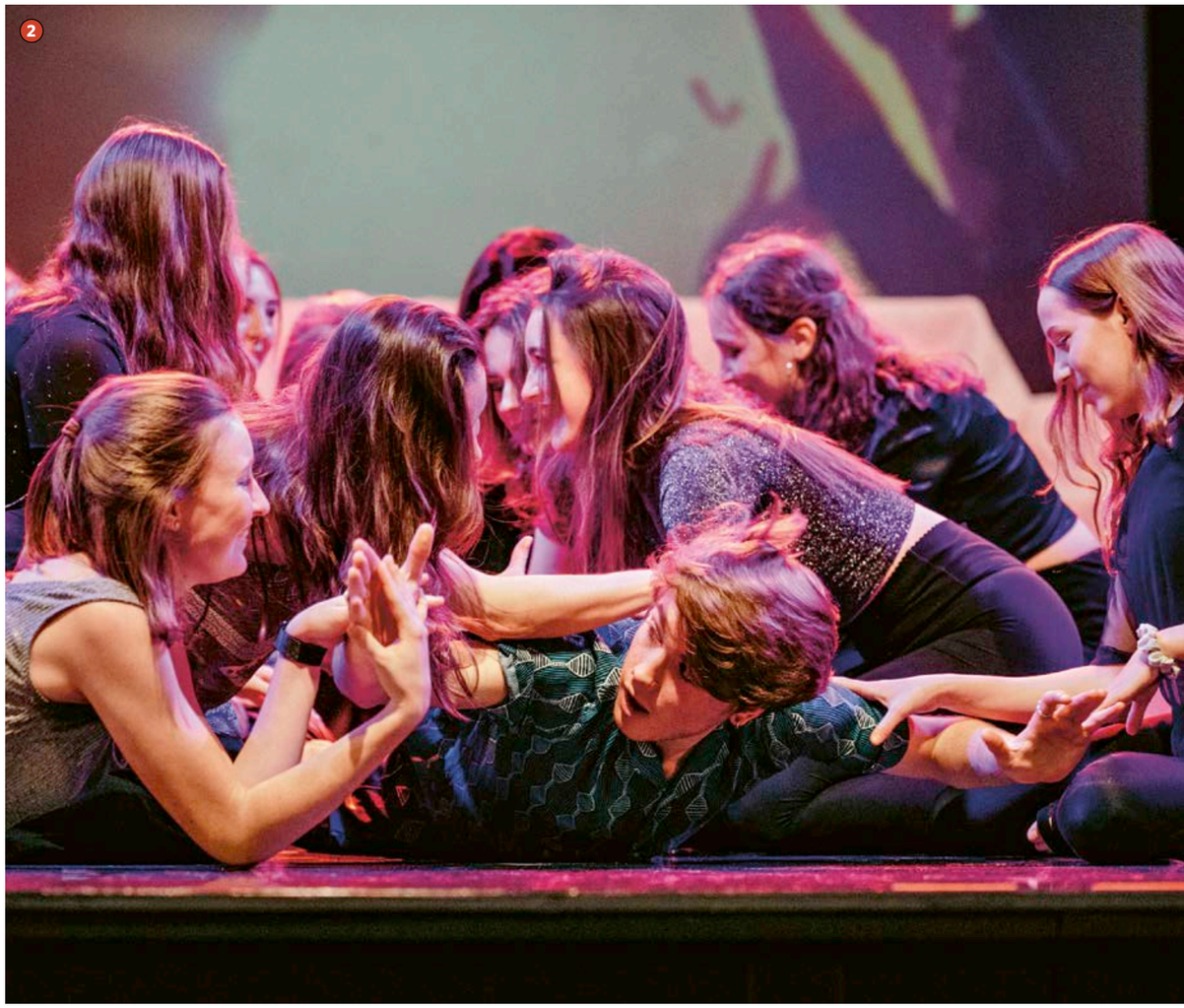
1
Teuflische Verzauberung v. l. n. r. Fabienne Kaufmann, Lukas Lüönd

2
Macho in Nöten

Der ‹Jedermann› ist bei den Salzburger Festspielen eine Institution: Alle Jahre wieder eröffnet das «Spiel vom Sterben des reichen Mannes» das Theater- und Musikfestival. Die Originalfassung von Hoffmannsthal mit seiner Form des mittelalterlichen Mysterienspiels ist freilich nicht gerade naheliegend für eine Schultheateraufführung. Das Kollegi-Theater hat sich der Thematik gleichwohl angenommen, denn die Grundkonstellation hat zweifellos etwas für sich: Auch wenn wir ihr meist erfolgreich aus dem Weg gehen, die Konfrontation damit, sterblicher Mensch zu sein, ist wohl eines der stärksten Stimulantien, eben dieses Menschsein tatsächlich zu reflektieren und als eigene Aufgabe zu übernehmen. Und diese Konfrontation muss gar nicht einmal in Gestalt einer tatsächlichen Lebensbedrohung geschehen, ein plötzliches Innewerden genügt und die Frage steht im Raum: Was ist eigentlich das Wichtige im Leben?

Keine leichte Kost

Unsere Version des Jedermann spielte dieses plötzliche Innewerden in verschiedenen Situationen durch – und zwar im Kontext der Lebenswelt heutiger Jugendlicher. Es ging darum, mögliche Reaktionen auf diese Zumutung zu imaginieren, ohne jeden Anspruch, die ‹richtige› oder angemessene Reaktion darstellen zu wollen. Als lockerer Leitfaden dienten uns dabei die sog. sieben



3
Club-Choreo
v. l. n. r.
Rosana Gauger,
Chiara Bühler,
Nora Haake,
Lola Linggi

4
Ratlose Engel
v. l. n. r. Lisa Heinzer,
Leona Schuler

5
Böses Erwachen
v. l. n. r. Rosana Gauger, Jan Betschart,
Mario Schmidig

Todsünden, einfach deshalb, weil sich in ihnen Grundhaltungen widerspiegeln, die in bestimmter Ausprägung wohl nicht zu Unrecht als problematisch gesehen werden können – vor allem in Hinblick auf ein ‹würdiges› Menschsein. Zugegeben – das ist keine leichte Kost, doch andererseits hängt die Schwere der Kost z. T. auch von der Art der Zubereitung ab. Und hier haben wir, wenn man die Zuschauerreaktionen betrachtet, anscheinend den richtigen Mix gefunden: Eine gewisse Lockerheit in der Herangehensweise, der Verzicht auf die moralische Keule, ein ausreichendes Quantum Humor und natürlich die Lust am Spiel mit einem ernsthaften Thema. Ausserdem nahmen choreographische und musikalischen Elemente wie immer grossen Raum ein. Bei einem Studienaufenthalt in Berlin 2014 hatte ich Gelegenheit, eine Jugendtheater-Produktion zum Thema der 7 Todsünden zu besuchen und ich war überrascht von der Unbefangenheit und Originalität, mit der sich die Jugendlichen dieser ‹uncoolen› Thematik genähert haben. Einige der Ideen dieses Projektes sind denn auch in unseren Jedermann eingeflossen. Und nicht zuletzt haben bei unserer diesjährigen Produktion auch die Spielerinnen und Spieler kräftig mitgemischt – es gab in der Textvorlage viele Leerstellen, die erst im Probeprozess allmählich gefüllt wurden. So stammt z. B. die ganze Social-Media-Szene aus der Feder von Mitwirkenden und auch zahlreiche Improvisationen haben Eingang in die Endfassung gefunden, so dass man bei unserem Jedermann mit guten Recht von einem Ensemble-Projekt sprechen kann.

Klaus Opilik, Regisseur Kollegi-Theater

Die Neuinterpretation des Stücks zeigt, wie gleich die Grundprobleme der Menschen geblieben sind. Durch die Zeitumstände haben sie sich einfach in andere Bereiche verlagert. Mobbing verschiebt sich vom Schulhof ins Internet. Prahlen und Angeben kann man auf Instagram. Jedermann fasziniert mich, da sich wirklich jeder in mehreren Szenen wiederfindet und viele Situationen selbst erlebt hat.
Matilda Pivarciova, 3d

Alle Spielerinnen und Spieler im Kollegi-Theater sind begeistert und haben Freude an dem, was sie machen. Diese Begeisterung wirkt sich sehr positiv auf die Gruppendynamik aus. Ein Teil einer so motivierten Gruppe zu sein, mit ihr zu proben und gemeinsam ein Theaterstück vorzubereiten, bereitet mir viel Freude.
Rosana Gauger, 3d

Es spielten
Mias Bättig
Jan Betschart
Max Beyeler
Flavia Brügger
Chiara Bühler
Nora-Flurina Dischl
Elina Ettel
Jithmini Fernando
Rosana Gauger
Alizée Gilli
Nora Haake
Ksenja Heinitz
Ian Heinzer
Lisa Heinzer
Andrin Hertner
Felicia Ibrahim
Moana Imlig
Fabienne Kaufmann
Isabel Kretschi
Lola Linggi
Lukas Lüönd
Svenja Lüönd
Matilda Pivarciova
Fiona Roffler
Mario Schmidig
Leona Schuler
Carmen Tanner
Flurina Tschümperlin

Regie, Text & Produktionsleitung
Klaus Opilik

Co-Regie & Mundartfassung
Georg Suter

Choreographie
Bettina Zumstein

Musikalische Leitung
Michael Schlüssel

Licht/Ton
Georg Suter

Plakat
Konrad Markl

Fotos/Grafik
Lothar Opilik

Bühnenbau
Robert Schuler

GYMI-THEATERFESTIVAL IN SCHWYZ – EIN GROSSER ERFOLG

1
Leonce und Lena, Inszenierung der Kanti Uster

2
Publikumsdiskussion im MythenForum

Vom 11. – 14. Mai fand in der Aula des Kollegis und im MythenForum das gesamtschweizerische Theatertreffen der Gymi-Theater statt.

Bei schönstem Wetter trafen die Theatergruppen am 11. Mai beim Kollegium ein, alle voller Vorfreude auf den Anlass, der – organisiert vom Verein «Theater am Gymnasium» und der Kantonsschule Kollegium Schwyz – bereits zum zweiten Mal nach 2015 in Schwyz stattfand. Rund 120 jugendliche Spielerinnen und Spieler konnten zusammen mit ihren Leiterinnen und Leitern von OKP Klaus Opilik und seinem Team begrüsst werden. Wegen der unsicheren Corona-Entwicklung während der Vorbereitungsphase hatten viele Gruppen mit der Anmeldung gezögert oder ganz darauf verzichtet.

Hohes Niveau
Umso erfreulicher war es, dass dann doch acht Gruppen den Weg nach Schwyz fanden. Für sie hat sich das Wagnis definitiv gelohnt. Nach dem fulminanten Auftakt mit dem Jungen Theater Basel ging es am Donnerstag los mit den Produktionen der verschiedenen Schulen. Auch das Kollegi-Theater konnte seinen Jedermann noch ein letztes Mal präsentieren. Das Niveau der Darbietungen war durchwegs hoch, die Palette der Produktionen reichte von Klassikerinszenierungen über Stück-Überschreibungen bis hin zu zahlreichen Eigenproduktionen.

Inspirierender Austausch
Zwischen den Aufführungen gab es einen Block mit sieben verschiedenen Workshops, ausserdem wurden alle Aufführungen mit einem moderierten Publikumsgespräch ergänzt. Vor allem ermöglichte das Treffen aber den zwanglosen Austausch unter den Spielerinnen und Spieler sowie den Leitungsteams und entliess dann am Samstagmittag alle Beteiligten mit vielen neuen Ideen und Inspirationen.

Klaus Opilik, Präsident des Organisationskomitees

USA: EIN ZWEITES ZUHAUSE

Gelbe Schulbusse, volle Football Stadien mit tanzenden Cheerleadern und der berühmte Prom – wer hat sich nicht auch schon mal danach gesehnt, diese Bilder von Filmen hautnah zu erleben? Genau so sah mein Schuljahr 2021/22 aus, welches ich in den USA als Austauschschülerin verbringen durfte.

1
Graduation mit einer Freundin (ich bin rechts)

2
Halloween, Trunk or Treat mit Freunden (ich bin links)

Im Sommer 2020 habe ich mit der Planung für mein Austauschjahr begonnen, nachdem ich mich definitiv dafür entschieden hatte, dass ich ein ganzes Jahr weg von zu Hause verbringen möchte. Dieser Entscheid fiel mir nicht leicht, jedoch siegte die Neugier und mein Fernweh. Und ehe ich mich versah, ging es los mit Formularen ausfüllen und langem Warten auf Neuigkeiten von meiner betreuenden Organisation. Im Mai 2021 bekam ich endlich eine Nachricht von meiner Gastfamilie, in der sie sich vorstellten.

Mein Zuhause für ein Jahr
Die nächsten paar Monate vergingen wie im Flug, und zack sass ich im Flieger auf dem Weg nach Tulsa, Oklahoma. Meine Gastfamilie erwartete mich bereits mit Plakaten und herzlichen Umarmungen.

Die ersten paar Wochen in meinem neuen Zuhause waren äusserst interessant. Ich wurde überhäuft mit neuen Eindrücken: Kaum angekommen wurde ich auch schon zu einer Seehaus Party mitgenommen, ass typisch amerikanisches Fastfood und lernte erste Slangwörter, wie sie die Amerikaner im Alltag verwenden.

Die Jenks High School unterscheidet sich in so ziemlich allem von der KKS: Insgesamt gehen dort täglich ca. 4000 Schüler/innen ein und aus, weshalb sich der Campus aus 7 Gebäuden zusammensetzt. Meine 6 Kurse durfte ich alle selbst auswählen. Zuerst war es ungewohnt, dass ich jeden Tag denselben Stundenplan abarbeitete, doch ich habe mich schnell daran gewöhnt. Eine weitere Umstellung war das Essen der Cafeteria, das definitiv nicht so lecker schmeckt wie in unserer Mensa.

Neue Erfahrungen
Ich lernte viele neue Leute kennen, durfte viel Neues ausprobieren, wie z. B. Wasserskifahren, die Sportart Guard, ich wurde ein echter Footballfan und lernte the American style of life kennen.
Insgesamt war es ein einzigartiges Erlebnis, von dem ich für den Rest meines Lebens erzählen werde. Ab und zu plagte mich das Heimweh, weswegen ich froh war, dass meine Liebsten zu Hause nur einen Anruf weit weg waren.

Das Hauptziel war, mein Englisch zu verbessern und eine andere Kultur zu erleben, aber dieses Jahr beinhaltete so viel mehr als das: Unvergessliche Momente, lebenslange Freundschaften, ein zweites Zuhause und ein erweiterter Horizont. All diese Dinge werden mir für immer bleiben.

Name	**Martina Arnold**
Jahrgang	**2003**
Wohnort	**Sattel**
Aufenthaltsort	**Jenks, Oklahoma, USA**
Dauer	**Schuljahr 2021/2022**
Hobbys	**Geräteturnen** **Lesen** **Freunde** **Kochen und Backen**

RUHM UND EHRE

In der Schule werden Leistungen vor allem im Unterricht erbracht und im Semesterzeugnis erfasst. Herausragende Leistungen und Auszeichnungen gibt es aber auch ausserhalb des Unterrichts. Nur – wer weiss etwas davon?

Ein grosser Teil unserer Schülerinnen und Schüler erbringt im Unterricht gute bis sehr gute Leistungen und erhält dafür Ende Semester ein entsprechendes Zeugnis. Einige sind aber auch ausserhalb des regulären Unterrichts sehr engagiert und zeigen dort hervorragende und aussergewöhnliche Leistungen, von denen leider bisher nur wenige erfahren haben. Dazu gehören gerade auch die Schülerinnen und Schüler unseres Talentprogramms. Solche Leistungen interessieren die meisten andern Mitglieder der Schulgemeinschaft.

Erste Versuche
Unsere Schule hat als Institution mehrere Auszeichnungen erhalten, die uns sehr wichtig sind: das Energie-Zertifikat und die MINT-Auszeichnung. Deshalb sollten sie irgendwo im Schulhaus auch als Zeichen sichtbar werden. Wir haben vor ein paar Jahren damit angefangen, unsere Auszeichnungen an irgendeiner unbezeichneten Wand aufzuhängen, aber das hatte nicht die gewünschte Wirkung.

Eine neue Idee
Schülerleistungen an externen Sprachprüfungen, die an der Wand bei den Fachzimmern angeschlagen waren, wurden von andern Schülerinnen und Schülern rege beachtet. Zeitungsartikel über Preisverleihungen und spezielle Leistungen, die wir über Stellwände zugänglich machten, stiessen ebenfalls auf grosses Interesse. Deshalb war es an der Zeit, eine neue, zentrale Lösung zu suchen. Seit meinem Amtsantritt als Rektorin trug ich das Projekt mit mir herum: eine Wand einzurichten, die solche Meldungen für alle sichtbar macht – eine «Wall of Fame».

Zusammen mit unserem Designer David Clavadetscher haben wir eine Wand auf dem Weg zur Mensa eingerichtet, die dem Informationsbedürfnis unserer Schulgemeinschaft nachkommt. Die grosse, deutlich erkennbare Beschriftung macht auch externe Besucherinnen und Besucher neugierig und lässt sie vor die Wand treten. Einen Blickfang bilden die beiden grossen barocken Rahmen, die in einem unserer Estriche zu finden waren und die unser Chef-Hauswart Robert Schuler restauriert und für die Wand nutzbar gemacht hat. Moderne Rahmen von verschiedener Grösse beinhalten Auszeichnungen oder zum Beispiel die Liste mit den von der Schülerschaft gewählten «Teachers of the Year».

Ein Spiegel soll den Hineinblickenden sagen, dass auch ihr Porträt, ihre Preisverleihung im Zeitungsartikel, ihre Auszeichnung oder ihr Foto hier hängen könnte. Vielleicht motiviert das sogar dazu, selber einmal eine ausserordentliche Leistung zu erbringen.

Weshalb Englisch?
Warum haben wir eine englische Bezeichnung dafür gewählt? Aus zwei Gründen: Englische Wörter sind heute bereits ein fester Bestandteil der deutschen Sprache – ob einem das gefällt oder nicht. Und: Keine deutsche Bezeichnung wie zum Beispiel «Ruhmeswand» oder «Ehrengalerie» passt zum Zweck der Wand bzw. in unsere Zeit. Die englische Bezeichnung hingegen trifft zielgenau.
Freuen wir uns auf möglichst viele Meldungen, Artikel und Auszeichnungen, welche die Arbeitsgruppe Schülerbetreuung an unserer Wall of Fame aushängt.

Lisa Oetiker-Grossmann, Rektorin

1
Buchstabe für Buchstabe

2
Ein Blickfang

1
Geschafft: Jubelnde 4d

MATURAFEIER 2022 – GANZ NORMAL

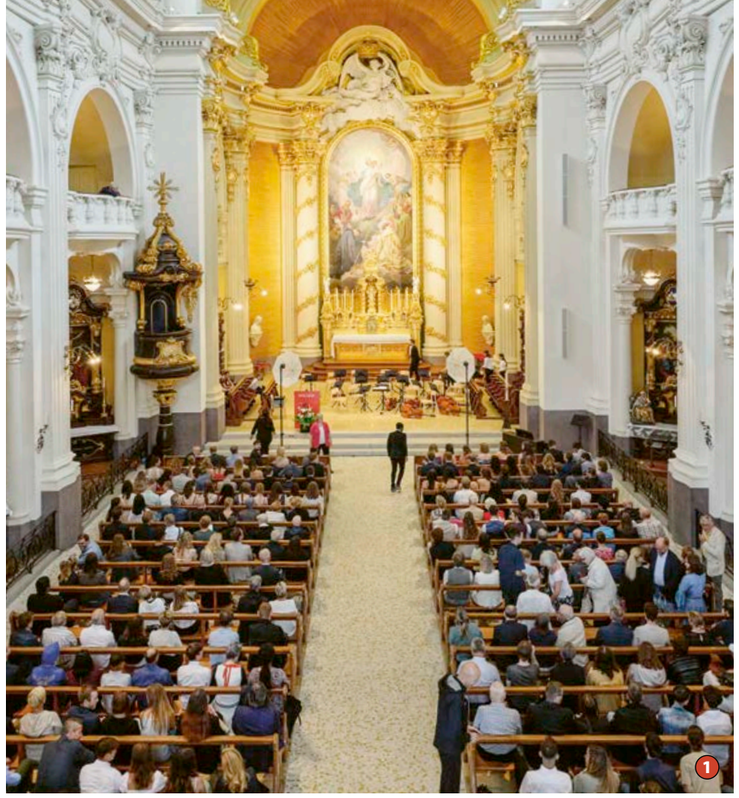
Nach zwei Jahren mit Corona-Einschränkungen war endlich wieder eine Maturafeier im normalen Rahmen möglich. In der vollen Kollegi-Kirche konnten die Maturandinnen und Maturanden ihre Abschlusszeugnisse in Empfang nehmen.

Am 24. Juni 2022 war der grosse Tag gekommen: Nach vier Jahren Gymnasium, davon die letzten drei mit Corona-Einschränkungen, durften die Maturandinnen und Maturanden des Jahrgangs ihr Abschlusszeugnis entgegennehmen. Zur grossen Freude von uns allen haben sämtliche Absolventinnen und Absolventen bestanden und konnten den «historischen» Moment gemeinsam mit ihren Familien und Freunden geniessen!

Ausgezeichnete Leistungen
Auch in diesem Jahr durften wir – trotz der schwierigen Corona-Jahre – wieder hervorragende Leistungen zur Kenntnis nehmen. Die beste Leistung erzielte Sara Rütti mit dem ausgezeichneten Notendurchschnitt von 5.7. Den zweiten Platz belegte Erika von Euw ebenfalls mit dem Notenschnitt von 5.7, aber mit etwas weniger Punkten. Auf dem dritten Platz folgte Libor Noglý mit einem Durchschnitt von 5.6. Wie jedes Jahr wurden die Besten ausgezeichnet: Sara Rütti erhielt als Beste des Jahrgangs den Preis des Kantons Schwyz und alle drei durften den grosszügigen Preis unseres Ehemaligenvereins VSA als Anerkennung für ihre Leistungen entgegennehmen, überreicht von VSA-Präsident Dominik Blunschy.

Wieder normale Feier
Die Feier wurde musikalisch umrahmt von Darbietungen des Kollegi-Orchesters und des Vokalensembles. Die Festansprache hielt gemäss Tradition wieder ein Elternteil, dieses Mal sprach Petra Hummel, die Mutter unserer Maturandin Chiara Hagenbuch und selber Ehemalige unserer Schule. Und selbstverständlich kamen auch die Maturanden zu Wort: Mit einer originellen Schülerrede schaute Lola Linggi zusammen mit Mias Bättig, Andrin Hertner und Lukas Lüönd auf ihre Kollegi-Jahre mit all den Freuden und Leiden zurück.

Der anschliessende Apéro – wegen des Wetters im Foyer Ost – bot die Gelegenheit, auf das Erreichte anzustossen und von der Klasse und der Schule Abschied zu nehmen. Die Gymnasialzeit ist nun definitiv zu Ende. In die Freude, den Abschluss geschafft zu haben und den nächsten Schritt zu machen, mischt sich deshalb immer auch ein wenig Wehmut.



«AB MORN GAHD JEDE SIN EIGETE WEG. DE WEG I DIE EIGENI, PERSÖNLICHI ZUEKUNFT. ES GAHD E ZIIT Z'END, WO ÜCH NIEMER CHA NÄH. E ZIIT, MIT VIELNE ERINNERIGE MIT GUETE, ABER AUCH WENIGER GUETE ERLEBNIS.»

Petra Hummel, Mutter einer Maturandin

1
Die festlich erleuchtete Kollegi-Kirche

2
Elternansprache von Petra Hummel

3
Schülerrede: Andrin Hertner

MATURA

Hastrup Adeyemi
Goldau
Andira Fitri Ammann
Oberarth
Diana Aliyah Ammann
Oberarth
Sharon Anderrüthi
Rickenbach SZ
Mias Emilian Valens Bättig
Rickenbach SZ
Laura Beeler
Goldau
Nora Betschart
Schwyz
Marie-Alix Bobrich
Goldau
Samuel Bösch
Schwyz
Nicolas Büeler
Brunnen
Nina Camenzind
Arth
Gina Denzinger
Rickenbach SZ
Nora-Flurina Dischl
Schwyz
Alexandra Donner
Seewen SZ
Francisco Duarte Cardoso
Sattel
Mateo Fontana
Ibach
Adriana Gehrig
Lauerz
Devin Greuter
Schwyz
Janick Gwerder
Ibach
Nora Haake
Schwyz
Chiara Hagenbuch
Schwyz
Andrin Hägi
Küssnacht SZ
Joris Heinzer
Brunnen
Andrin Hertner
Rickenbach SZ
Michelle Holenweger
Sattel
Corinne Inderbitzin
Ibach
Mia Alicia Inderbitzin
Schwyz
Delaxshy Jeyakumar
Oberarth
Dilusha Jeyakumar
Oberarth
Fabienne Kaufmann
Steinen
Zora Kaufmann
Küssnacht SZ
Marc Keller
Schwyz
Ana Knaff
Goldau
Lola Tiziana Linggi
Schwyz
Jannes Lüönd
Schwyz
Lukas Lüönd
Schwyz
Manujan Makkalanpan
Brunnen
Lars Mäsing
Seewen SZ
Yara Merz
Arth
Veronika Miletic
Schwyz
Livio Müller
Steinen
Libor Noglý
Goldau
Gabriel Pfyl
Rickenbach SZ
Marco Pfyl
Morschach
Jathangi Ravichandran
Schwyz
Fabian Rickenbacher
Schwyz
Fiona Roffler
Arth
Patrik Rosenkranz
Steinerberg
Sara Rütti
Rickenbach SZ
Andrin Schmid
Steinen
Janik Schrackmann
Muotathal
Elia Schuler
Sattel
Silas Schuler
Sattel
Rebecca Steinegger
Schwyz
Iole Stevenson
Brunnen
Ramon Studer
Schwyz
Abishek Tharmathas
Küssnacht SZ
Sarina Trabold
Oberarth
Erika von Euw
Brunnen
Anne-Sophie von Reding Biberegg
Seewen SZ
Andrina von Rotz
Gersau
Jan Wesner
Ibach

BESTRANGIERTE

Beste Matura
1. Sara Rütti
2. Erika von Euw
3. Libor Noglý

«JETZT STÖND ÜCH ALLI WÄGE OFFE. FOLGID NID DE AUSGETRAMPELTEN PFAD, SONDERN PROBIERID ÜCHE EIGETI WÄG Z'GFINDE. DAS ISCH UFREGEND, SPANNEND, MACHT ABER VIELLICHT AU ECHLI ANGST. UF DAS SIND IHR ABER GUET VORBEREITET!»

Petra Hummel, Mutter einer Maturandin

Abschlüsse Gymnasium
62

Beste Note
5.7

1
Bestrangierte:
v.l.n.r.
Dominik Blunschy (VSA)
Erika von Euw
Sara Rütti
Libor Noglý

2
Klasse 4a

3
Klasse 4b

4
Klasse 4c

5
Klasse 4d

Hier können Sie
die Klassenfotos downloaden:
kks.ch/matura

KOLLEGI-4FUTURE: ERNÄHRUNGS-TAG

Am 15. Februar 2022 standen im Kollegi zahlreiche Infotafeln zur Nahrungsmittelproduktion und in der Mensa wurde vegetarisch gekocht. An einem Stand vor der Mensa sammelte das Team von kollegi4future Unterschriften. Gefordert wird, dass der Kanton freie Dachflächen von Turnhalle und Veloständer für Solaranlagen nutzt.

Natürlich hinterlassen wir unsere Spuren auf dem Planeten. Das ist unvermeidlich und entzieht sich unserer Verantwortung. Was wir aber tun können, ist unsere Spur einmal ansehen und uns überlegen, welche Lebensbereiche wir anders gestalten könnten, so dass dieser sogenannte Fussabdruck etwas kleiner wird.

Unsere Schülerinnen und Schüler können ihren Fussabdruck im Allgemeinen hauptsächlich über ihre Konsumgewohnheiten steuern. Gemäss der Homepage von WWF Schweiz geht ein Drittel der konsumbedingten Umweltbelastung in Europa auf das Essen zurück. Ein Thema, bei dem auch Schülerinnen und Schüler direkt mitbestimmen können. Natürlich ist das Thema auch gerade ziemlich in Mode – aber wenn Mode etwas bewirkt, darf es uns ja recht sein.

So drängt es sich auf, am Kollegi für einmal die Umwelteinflüsse unserer Nahrungsmittel und der Nahrungsmittelproduktion in den Fokus zu stellen. Nicht zum ersten Mal übrigens. Eine Food-Waste-Woche gab es auch schon früher und Infos zur Nahrungsmittelproduktion werden in Abständen immer wieder ausgehängt. Seit ein paar Jahren wird auch bereits täglich ein veganes Menü angeboten.

Unser Ziel
Das Ziel ist es, dass wir «Kollegianer/innen» uns Gedanken machen, welchen Einfluss unsere Essgewohnheiten auf die Umwelt haben, und uns dann informiert und mündig entscheiden können, wie wir uns verhalten wollen. Vielleicht zeigt es sich ja, dass ein Essen aus kreativ zubereitetem Gemüse und Hülsenfrüchten faszinierend schmackhaft ist!

Wir hoffen, dass wir das bereits anlässlich der wiederum durchgeführten Kürbiswoche im Herbst 21 zeigen konnten. Bei diesem Anlass wurden die im Kollegi-Garten vom kollegi4future-Team gepflanzten Kürbisse in verschiedenen schmackhaften Varianten in der Mensa serviert. Besonders hervorzuheben ist auch der erstmalig verliehene Preis für die umweltfreundlichste Schulreise der 3. Klassen. Gewonnen hat ihn die Klasse 3a, welche auf ihrer Wanderung in der Region sogar auf einen veganen Grillplausch gesetzt hat!

Unterschriftensammlung
Bei der Unterschriftensammlung für die Solarpanels sind 216 Unterschriften zusammengekommen. Diese wurden zu Beginn des Schuljahres 2022/23 an Thomas Abegg, einem Vertreter des Hochbauamtes, und an die Rektorin übergeben. kollegi4future ist eine Arbeitsgruppe, die aus Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen, Schulleitung und Dienstpersonal zusammengesetzt ist. Unser Ziel ist es, Schülerinnen und Schülern, Angestellten und Lehrpersonen Orientierungshilfen für klimaschonendes Handeln aufzuzeigen!

Erhard Jordi, Lehrer für Physik und Mathematik

1
Übergabe der Unterschriften: v. l. n. r. Maria Mettler (k4f), Livio Stössel (k4f), Thomas Abegg (HBA), Lisa Oetiker, Urs Knaack (k4f)

2
Gemüse aus dem Kollegi-Garten: Diana Ammann und Maria Mettler

BILDBAND KOLLEGI – DAMALS UND HEUTE

Um 1915 herum entstand ein Tafelbuch mit Abbildungen des Kollegiums Maria Hilf. Es zeigt unser Kollegi von aussen und von innen. 2022 entstand ein Bildband «Kollegi – Damals und heute», welcher die meisten der damaligen Bilder einer aktuellen Aufnahme gegenüberstellt. Einiges hat sich kaum, anderes völlig verändert.

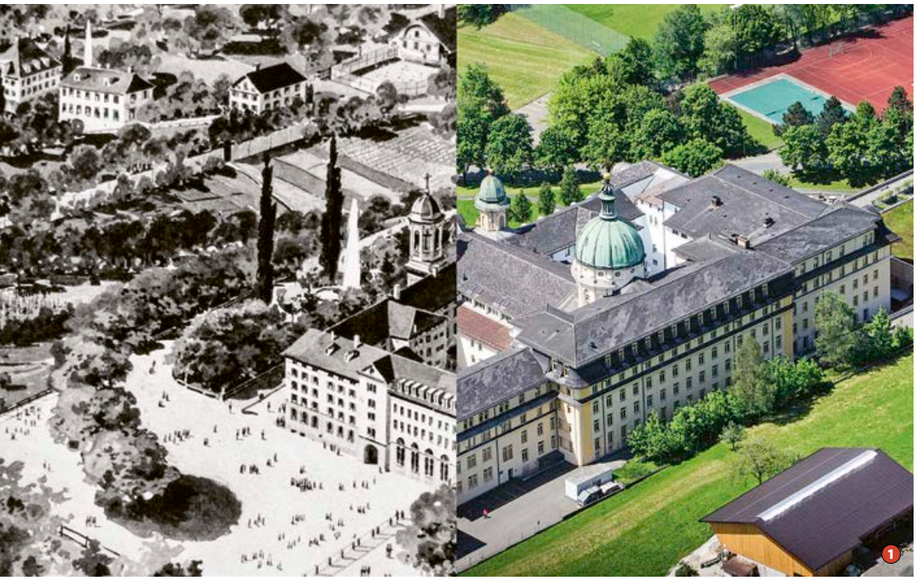
Eine Schule ist eine Institution, aber auch ein Gebäude. In Schwyz ist die Mittelschule sehr stark mit dem Gebäude verknüpft. Man kann wohl sagen: Redet man vom Kollegi, ist ebenso häufig das Haus wie die Schule gemeint. Es ist also durchaus gerechtfertigt, sich auch mit dem Gebäude zu befassen, das zudem eine sehr interessante Geschichte aufzuweisen hat. Patrick Kälin, Informatik-Supporter und Techniker des Kollegiums, und Erhard Jordi, ehemaliger Rektor und Lehrer, interessieren sich beide für die architektonischen Besonderheiten und Schönheiten des Hauses und für die Fotografie. Als Patrick Kälin ein Tafelbuch des Kollegiums von etwa 1915 in die Hände bekam, wurde deshalb der Plan geboren, diese historischen Fotos im Jubiläumsjahr nachzustellen – natürlich wenn möglich aus der gleichen Perspektive, digital und farbig. Mit wohlwollender Unterstützung der Rektorin und dank ihren Kontakten zur kantonalen Verwaltung konnte das Vorhaben umgesetzt werden. Und so präsentieren wir mit etwas Stolz den Bildband «Kollegi – Damals und heute».

Erhard Jordi und Patrick Kälin

BUCH BESTELLEN

Umfang:	84 Seiten
Abbildungen:	37 Bildpaare und aktuelle Gebäudepläne
Preis:	Fr. 45.– inkl. Versand
Bestellfrist:	bis 18. November 2022
Lieferung:	vor Weihnachten 2022

Das Buch kann unter folgendem Link bestellt werden:
kks.ch/buch



1
Damals und heute:
Das Kollegi von oben

MEDIEN FÜR DIE BILDUNG

Sie lässt sich viel einfallen, um Schülerinnen und Schüler zum Lesen zu verführen. Zusammen mit einer Kollegin führt Sandra Jenni unsere Mediathek, unterstützt die Schülerinnen und Schüler bei der Quellensuche und wählt sorgfältig Literatur und digitale Medien für die Kollegi-Gemeinschaft aus.

Sandra Jenni ist Germanistin und unterstützt seit gut zwei Jahren unsere Lehrpersonen als Mediathekarin.

BERICHT DER REKTORIN: (NOCH) NICHT GANZ NORMAL

Corona hat das Schulleben leider auch im 1. Semester des Schuljahres 2021/2022 weitgehend bestimmt. Viele Anlässe mussten abgesagt oder digital durchgeführt werden, andere konnten nur unter erschwerten Bedingungen stattfinden.
Die Schule führte von Anfang an freiwillige Reihentests durch, die allerdings nur von einer Minderheit genutzt wurden: viel Aufwand für wenig Ertrag.
Mit der Aufhebung der Massnahmen ab Februar durch den Bundesrat kehrte auch bei uns wieder etwas mehr Normalität zurück. So durften wir wieder eine Schulreise und sogar das Kollegi-Fest durchführen.

Neues Schuljahr
Wir haben das neue Schuljahr mit insgesamt 264 Schülerinnen und Schülern begonnen, darunter 66 neue in den 1. Klassen. Zwei neue Schüler konnten ins Sporttalent-Programm aufgenommen werden, in dem sich nun 6 Schülerinnen und Schüler im Talentstatus befinden, darunter eine Musikerin.
Am ersten Schultag konnte ich neben den bestehenden Mitarbeitenden vier neue Lehrerinnen und Lehrer an unserer Schule begrüssen: Kathrin Annen (Sport), Daniela Deck (Englisch, Geschichte), Sandra Pfister (Deutsch) und Maurice Vincent (Philosophie), ausserdem unsere neue Lernende im Sekretariat.

Nur halbwegs normal, aber trotzdem spannend
Die Projektwoche konnte halbwegs normal durchgeführt werden. Unser Austausch mit der Westschweiz konnte leider auch in diesem Herbst nur digital stattfinden. Die Schülerinnen und Schüler absolvierten ein Alternativprogramm, das sich mit der französischen Sprache und Kultur befasste.
Die Blockwoche fand fast im üblichen Rahmen statt: Einzig die beiden Italienreisen der Schwerpunktfächer Latein und Musik wurden nicht durchgeführt. Die Lehrpersonen haben aber für die betroffenen Schülerinnen und Schüler – so gut es neben den einschränkenden Massnahmen möglich war – ein attraktives Ersatzprogramm in der Schweiz zusammengestellt.
An der Präsentation der Maturaarbeiten durften neben unseren Schülerinnen und Schülern der 3. und 4. Klassen nur die Eltern teilnehmen und auch nur, wenn ein gültiges Zertifikat vorlag. Ein Sicherheitsdienst musste am Eingang entsprechende Kontrollen durchführen. Und auch in diesem Jahr konnten nicht alle Maturandinnen und Maturanden Corona-bedingt ihre Maturaarbeit zum vorgesehenen Termin präsentieren.
Zwischen Mitte November und Mitte Februar suchte eine grössere Corona-Welle die Schule heim und zwang nicht nur Schülerinnen und Schüler, sondern auch etliche Mitarbeitende zu Hause zu bleiben. Wir konnten den Schulbetrieb aber trotzdem aufrecht erhalten.
Schwierig wurde es für diejenigen Schülerinnen und Schüler, die heftig an Corona erkrankten und dadurch Prüfungen verpassten. Aber mit der nötigen Flexibilität aller Beteiligten liess sich auch dieses Problem lösen.

Die Aufnahme- und Maturaprüfungen liefen im gewohnten Rahmen ab und endlich konnten wir wieder eine Maturafeier durchführen, wie wir sie uns gewohnt sind: mit musikalischen Leckerbissen, mit Ansprachen und vor allem mit allen Familienangehörigen und Freunden, die diesen besonderen Moment mitfeiern wollten. Details dazu lesen Sie im entsprechenden Bericht.

«Aus» für die Kantonsschule Innerschwyz
Mit Spannung verfolgten wir die Kantonsratsdebatte Mitte Dezember, die eine Entscheidung über die Zusammenführung der beiden Schulen Kantonsschule Kollegium Schwyz und Theresianum Ingenbohl bringen sollte. Der Kantonsrat entschied sich dagegen und stockte zudem die Beiträge für die privaten Mittelschulen auf. Dieser Entscheid des Kantonsrats hinterliess bei vielen von uns grosse Frustration. Damit hat der Kantonsrat eine einmalige Chance vergeben – schade! Verlierer dieser Entscheidung ist die Jugend des inneren Kantonsteils. Diese stand trotz gegenteiliger Beteuerungen nicht im Vordergrund.
Die von einigen Kantonsräten und Leserbriefschreibern vorgebrachte Idee der vermehrten Zusammenarbeit der beiden Schulen tönt zwar gut, ist aber in der Realität nicht umsetzbar. Zu unterschiedlich sind die Lehrpläne, Stundentafeln und Unterrichtszeiten, um ein Zusammengehen in einzelnen Schwerpunkt- und Ergänzungsfächern in die Tat umzusetzen. Eine sehr starke Angleichung beider Schulen in den erwähnten Bereichen wäre eine notwendige Voraussetzung dafür.
Und wenn man sich überhaupt auf etwas einigen könnte, wo bliebe denn da noch der viel zitierte Unterschied der beiden Schulprofile?
Wir haben uns damit abgefunden und konzentrieren uns auf die Weiterentwicklung unserer Schule.

Personelles: Schwierige Zeiten und Pensionierungen
Leider hat man im Januar bei Prorektor Urs Knaack eine schwere Krankheit diagnostiziert, die ihn fast ein halbes Jahr ausser Gefecht gesetzt hat. Seine Arbeiten haben wir innerhalb der Schulleitung verteilen müssen, da eine Stellvertretung für ein Schulleitungsmitglied kaum möglich ist. Er hat die schwierige Zeit überstanden und heute geht es ihm wieder besser.
Mehrere langjährige Mitarbeitende haben uns Ende Schuljahr verlassen, um ihren verdienten Ruhestand anzutreten: Bruno Deuber (Geografie, Sport) mit 39 Dienstjahren auch der Dienstälteste, Jean-Pierre Kälin (Französisch, Englisch) mit 34 Dienstjahren, Klaus Opilik (Deutsch, Geschichte, Philosophie – und früher «Internatserzieher») mit 33 Dienstjahren, Sarah Zeller (Gesang, Leiterin Vokalensemble) mit 28.5 Jahren, Maria Caso (Reinigungsdienst) nach 20 Dienstjahren und Marianne Hutter (Assistentin für Biologie und Chemie) nach 13 Dienstjahren. Sie alle haben in den vergangenen Jahren einen wertvollen Einsatz für die Schule geleistet und wurden dafür mit einem grossen Dank und einem angemessenen Geschenk verabschiedet.
Mit Klaus Opilik verlässt uns auch unser langjähriger Regisseur des Schultheaters und Kulturbeauftragter. Für das kommende grosse Jubiläumstheater hat er uns seine Unterstützung angeboten, die wir gerne annehmen. So können wir – und er – seinen endgültigen Abschied noch etwas hinauszögern.
Ausserdem haben uns verlassen: Aline Eichenberger (Klavier, 2 Jahre), René Husistein (Akkordeon, 2 Jahre), Martina Nüesch (Biologie, 2 Jahre), Ali Shafa Alami (2 Jahre, Lehrabschluss) und Daniela Grawehr (Mathematik und Physik, 20 Jahre).
Vor Ende des 1. Semesters verlassen haben uns wegen Frühpensionierung unsere Mediathekarin Gabriela Sigrist (12 Dienstjahre) und unser Klavierlehrer Lukas Eichenberger (18 Dienstjahre).

Und zuletzt doch noch einmal Corona
Auch wenn die Corona-Massnahmen ab Mitte Februar 2022 durch den Bundesrat gelockert wurden, mussten wir vorher noch mehr als ein Semester mit den einschneidenden Corona-Massnahmen leben. Sie haben für uns die Erfüllung unseres Auftrags viel komplizierter, schwieriger und aufwändiger gemacht.
Das Gros der Eltern hat die Massnahmen, zu deren Durchsetzung wir von Bund und Kanton verpflichtet waren, ohne «Murren» mitgetragen und uns immer wieder in positiven Rückmeldungen das Vertrauen ausgesprochen. Diesen Eltern, aber auch unseren Schülerinnen und Schülern möchte ich für die Unterstützung und fürs Mittragen danken. Sie alle haben uns die Arbeit etwas erleichtert.
Danken möchte ich ebenso allen Mitarbeitenden für ihr grosses Engagement und das Arbeiten unter wiederum erschwerten Bedingungen.

Lisa Oetiker-Grossmann, Rektorin

BERICHT DES PROREKTORS: ENDLICH WIEDER SCHULANLÄSSE

Schulanlässe
Aufgrund der Corona-Massnahmen mussten nahezu sämtliche Schulanlässe der vorangegangenen beiden Schuljahre abgesagt werden. Es ist daher erfreulich, dass im Schuljahr 21/22 nahezu sämtliche dieser Veranstaltungen durchgeführt werden konnten. Dass man diese Anlässe vermisst hatte und ein grosses Bedürfnis nach gemeinsamen Anlässen bestand, zeigte sich deutlich.
Ein erstes Mal spürbar wurde dies an der Volleyball-Nacht vom 11. März 2022. Bei bester Stimmung traten die Schulkassen im traditionellen Volleyballturnier gegeneinander an. Die anwesenden Schülerinnen und Schüler wie auch die teilnehmenden Lehrpersonen genossen den Anlass sichtlich und traten bis spät in die Nacht bei fröhlicher Stimmung gegeneinander an.
Auch das jährliche Kollegi-Fest, das letztmals im Jahr 2019 stattgefunden hatte, konnte am 21. Mai 2022 – erstmals organisiert von der «Arbeitsgruppe Schulanlässe» – wieder durchgeführt werden. Die bewährte Struktur von unterschiedlichen Verpflegungs- und Unterhaltungsangeboten lud zum gemeinsamen Feiern ein. Erfreulich ist, dass insbesondere viele Ehemalige diese Gelegenheit wahrnahmen und so mit der Schulgemeinschaft in Austausch traten. Auch das gute Wetter lud zum Verweilen ein. Beispielsweise auf der Terrasse im Innenhof, wo erstmals unser Ehemaligenverein, der Verein Schwyzer Alumni (VSA), die Festwirtschaft führte. Wir hoffen, am kommenden Jubiläums-Kollegi-Fest vom 3. Juni 2023 wiederum so viele – oder noch mehr – Ehemalige ans Kollegi locken zu können.

Schulentwicklung
Das Schuljahr begann für viele wie jedes Jahr mit dem Sommer-Seminar am Ende der Sommerferien. Hier befasste man sich mit dem Thema Schulklima und überlegte sich, wie man die Schulgemeinschaft nach den Corona-Massnahmen wieder näher zusammenrücken könnte. Am zweiten Tag thematisierte Yves Karlen (Lehr-Lern-Forschung, FHNW) die überfachlichen Kompetenzen, welche wir bereits im Lehrplan 2018 einbezogen hatten und die in der Bildung eine immer wichtigere Rolle einnehmen (z. B. im aktuellen Projekt «Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität»).
Im Laufe des Schuljahres fanden dann mehrere Weiterbildungen im Themengebiet «Prüfen und Beurteilen» statt. Einleitend befasste man sich mit der Frage, inwieweit die Prüfungen den eigenen Unterricht widerspiegeln. Karin Joachim (Organisationsentwicklung, PH Bern) zeigte das Bildungsverständnis des Lehrplans 21 auf. Die daraus abgeleiteten Konsequenzen für den Unterricht zeigten verschiedene Weiterbildungsmöglichkeiten auf, welche am letzten SchiLf-Tag des Schuljahres in verschiedenen Workshops präsentiert wurden. Die Lehrpersonen hatten im Anschluss die Möglichkeit, je ein Thema für die Weiterbildung im kommenden Schuljahr zu wählen.

Michael Schlüssel, Prorektor

BERICHT DES VERWALTERS: RÜCKKEHR ZUR NORMALITÄT

Erstes Halbjahr mit …
Auch im neuen Schuljahr 2021/22 haben uns die stets wechselnden Corona-Vorschriften und Anpassungen der Schutzkonzepte auf Trab gehalten. Lockerungen im Sommer, Verschärfungen im Herbst, Maskenpflicht, Abstandsregeln in Schulzimmern und Mensa, repetitive Reihentests, Absagen und Verschiebungen gehören glücklicherweise seit Mitte Februar 2022 nicht mehr zum alltäglichen Tätigkeitsfeld und sind in der Zwischenzeit schon fast vergessen.

Zweites Halbjahr ohne …
… Einschränkungen. Konzerte, Hochzeiten, Sportturniere und diverse Kurse füllen nun auch wieder ausserhalb der Schulunterrichtszeit die Räumlichkeiten der Kollegi-Liegenschaft aus. Spätestens mit der Durchführung des viertägigen Theatertreffens in den Frühlingsferien, mit vielen Theaterbegeisterten Gymnasiastinnen und Gymnasiasten aus der ganzen Deutschschweiz, wurde die ganze Infrastruktur und auch das Kollegi-Personal durch Aufführungen, Workshops, Übernachtung in der Turnhalle und Vollpension in der Mensa stark beansprucht. Zusätzlich konnten auch die eigenen Veranstaltungen wie Volley-Night, Kollegi-Theater, Kollegi-Fest und die Maturafeier wieder im gewohnten Rahmen durchgeführt werden und sie haben aufgezeigt, dass sie eine grosse Bereicherung zum Schulalltag sind.

Neue Personen
Anfangs Schuljahr hat unser neuer Küchenchef und Mensaleiter Daniel Pesaresi das Erbe der Familie Zlatanov angetreten. Mit grossem Einsatz und mit Hilfe seines Teams hat er die Mensa a poco a poco weiterentwickelt und mit seiner Philosophie und etwas Italianità versehen. Mit Stefan Kündig konnten wir auch unser Hauswartteam wieder komplettieren und mit Zsuzsanna Krejcz im Reinigungsdienst Maria Caso ersetzen, welche uns nach 20 Jahren in die wohlverdiente Pension verlässt.

Planbares und Unerwartetes
Infolge Ende der Produktezyklen wurden im ganzen Schulraum des Kollegis die WLAN-Accesspoints ausgewechselt, das Computerzimmer mit neuen PC-Geräten bestückt sowie elektronische Wandtafeln und eine Scheuersaugmaschine ersetzt. Unerwartet und als Sofortmassnahme musste nebst dem Ersatz einer Abwaschmaschine in der Küche leider auch die Deckensanierung der Prüfungszimmer im 6. Stock erfolgen. Diese kann jedoch erst im kommenden Herbst abgeschlossen werden, da auch das Kollegi von den globalen Lieferschwierigkeiten betroffen ist.

Finanzen
Die Kollegi-Rechnung schloss im Kalenderjahr 2021 um rund TCHF 195 besser als budgetiert ab. Das effektive Ergebnis und damit der Globalaufwand liegt knapp unter CHF 7.0 Millionen und ist um rund TCHF 170 höher als im Vorjahr ausgefallen. Dieser erhöhte Globalaufwand widerspiegelt und unterstreicht auch aus finanzieller Sicht die erfreuliche Tatsache, dass die allmähliche Rückkehr zum normalen Schulalltag erfolgt ist.

Othmar Baggenstos, Verwalter

ANHANG
JAHRESBERICHT 2021/22

ADMINISTRATION VON HAUS UND SCHULE

Zusammen mit einer Kollegin arbeitet Andrea Horat-Gisler im Büro von Verwalter Othmar Baggenstos. Sie ist auch Familienfrau und in der Freizeit bewegt sie sich gerne – sei es mit dem Velo, zu Fuss oder auf den Skiern.

Andrea Horat-Gisler ist gelernte Kauffrau und eine treue Mitarbeiterin des Kollegis. Sie erfreut uns seit 30 Jahren mit ihrer sorgfältigen Arbeit und herzlichen Art.

AGENDA

AUGUST 2021

23.08.2021
Beginn neues Schuljahr
24.08.2021
1ab: Einführung der Anfängerklassen ins IT-System KKS
25.08.2021
1d: Einführung der Anfängerklassen ins IT-System KKS
27.08.2021
Einführungsnachmittag für alle Anfängerklassen

SEPTEMBER 2021

07.09.2021
Sommersporttag
14.09.2021
Orientierung 4. Klassen über das Maturajahr
15.09.2021
Schülervollversammlung
22.09.2021
Kulturwerkstatt: Graffiti-Workshop
22.09.2021
Insiders live Studienberatung: Unterrichten, online
27.09.–01.10.2021
Projektwoche

OKTOBER 2021

22.10.2021
Exkursion 1d: Andermatt Swiss Alps, Andermatt
25.–29.10.2021
Blockwoche
30.10.2021
Exkursion SPF-Latein: Lateintag, Wettingen

NOVEMBER 2021

05.11.2021
Orientierung Maturaarbeit 3. Klassen
09.11.2021
Insiders live Studienberatung: Gesellschaft, Kultur + Recht, KSA Pfäffikon
18.11.2021
Büchereinkauf Mediathek, ausgewählte Schüler der 1. und 2. Klassen, Zürich
25.11.2021
Studienwahlparcours 3. Klassen
30.11.2021
Exkursion 1b: Swiss Knife Valley Visitor Center, Brunnen

DEZEMBER 2021

01.12.2021
Orientierung 3. Klassen Wahl Ergänzungsfach
01.12.2021
Exkursion 1a: Swiss Knife Valley Visitor Center, Brunnen
04.12.2021
Präsentation der Maturaarbeiten unserer Abschlussklassen
07.12.2021
Online-Orientierung 1. Klassen Schwerpunktfach
09.12.2021
Adventskonzert von SPF Musik, Orchester und Vokalensemble in der Kollegi-Kirche
15.12.2021
Insiders live Studienberatung: Naturwissenschaften, Technik + Arbeitsmarkt, online

JANUAR 2022

15.01.2022 *
Tag der offenen Tür
25.01.2022 *
Exkursion 3b: Recherche, Zentralbibliothek Zürich
27.01.2022 *
Exkursion 3d: Recherche, Zentralbibliothek Zürich
27.01.2022 *
Exkursion 3a: Recherche, Zentralbibliothek Zürich
31.01.2022
Beginn 2. Semester

FEBRUAR 2022

04.02.2022
Wintersporttag, Stoos
09.02.2022
Insiders live Studienberatung: Wirtschaft, Tourismus und Kommunikation, online
15.02.2022
kollegi4future: Aktionstag Ernährung
17.02.2022 *
Info-Veranstaltung «Umgang digitale Medien», Stefan Caduff

MÄRZ 2022

11.03.2022
KKS Volley-Night

14.–16.03.2022
Schneesportlager 3. Gymnasialklassen, Stoos
16.–18.03.2022
Schneesportlager 2. Gymnasialklassen, Stoos
16.–17.03.2022
Aufnahmeprüfung Gymnasium 2022
17.03.2022
Medienpräventionsvormittag 1. Gymnasialklassen
25.03 | 26.03 | 30.03 | 01.04 | 02.04.2022
Kollegi-Theater 2022: Jedermann
31.03.2022
SPF-Lunchkonzert

APRIL 2022

07.04.2022
SPF-Lunchkonzert
12.04.2022
Science Fair
25.–29.04.2022
Schriftliche Maturaprüfungen
26.04.2022
CLEVER-Ausstellung der 1. Klassen

27.04.2022
Exkursion 1d: Forum Schweizer Geschichte, Schwyz

MAI 2022

11.–14.05.2022
Theatertreffen der Schweizer Gymnasien, Kollegi Schwyz Aula
20.05.2022
Exkursion 3b: Austausch Romandie, Olten
21.05.2022
Kollegi-Fest

23.–29.05.2022
Probewoche Kollegi-Orchester, Spanien
27.05.2022
Schulreisen aller Klassen

JUNI 2022

11.06.2022
Konzert Kollegi-Orchester, Kollegi-Kirche
13.–18.06.2022
Mündliche Maturaprüfungen
20.06.2022
Exkursion SPF3 Wirtschaft und Recht: Besuch Gerichtsverhandlung, Strafgericht Schwyz
24.06.2022
Abschlussfeier Matura
30.06.2022
Musikalischer Sommerauftakt Vokalensemble

JULI 2022

01.07.2022
Exkursion SPF2 Wirtschaft und Recht: Betriebsbesichtigung Schmidlin AG, Oberarth
04.07.2022
Exkursion SPF Physik und Anwendungen der Mathematik: Technorama, Winterthur
06.07.2022
Exkursion 2. Gymnasialklassen: Umweltarena, Spreitenbach
09.07.2022
Beginn Sommerferien

* **Anlass konnte wegen Corona nicht durchgeführt werden!**

PERSONEN

BILDUNGS-DEPARTEMENT

Regierungsrat Michael Stähli
Departementsvorsteher
Patrick von Dach
Departementssekretär
Kuno Blum
Vorsteher Amt für Mittel- und Hochschulen

SCHULLEITUNG

Lisa Oetiker-Grossmann
Rektorin

Urs Knaack
Prorektor

Michael Schlüssel
Prorektor und Stv. der Rektorin

Othmar Baggenstos
Verwalter

LEHRPERSONEN

Ulrich Allenspach
Mathematik, Physik

Kathrin Annen
Geographie, Sport

Lukas Bannwart
Deutsch

Isabella Barrea
Französisch, Spanisch

Fabian Bieri
Biologie, Chemie

Barbara Bieri-Gross
Chemie

Virginia Blunschy
Deutsch, Geschichte

Ivana Bosoppi Käser
Latein

Daniela Deck
Englisch, Geschichte

Bruno Deuber
Geografie, Sport

Nicolas Disch
Geschichte, Philosophie

René Dissertori
Englisch, Französisch

Anita Dubacher-Gober
Wirtschaft und Recht

Aline Eichenberger
Klavier

Lukas Eichenberger
Klavier

Astrid Friedlos Fischer
Bildnerisches Gestalten

Andrea Gammeter
Englisch, Französisch

Mark Gisler
Wirtschaft und Recht

Daniela Grawehr
Mathematik, Physik

Adrienne Haag-Soos
Klavier

Daniel Haas
Trompete

Monika Haselbach
Violoncello

Daniel Häusler
Klarinette

René Husistein
Akkordeon

Michael Janser
Informatik

Erhard Jordi
Mathematik, Physik

Jean-Pierre Kälin
Französisch

Livia Keller
Mathematik, Physik

Urs Knaack
Wirtschaft und Recht

Ramon Kündig
Schlagzeug

Irina Lorez
Tanz

Susanna Lussi Coray
Violine

David Mächler
Physik

Stefan Mattig
E-Bass, Gitarre

Brigitte McMahon
Biologie, Chemie

Maria Mettler
Musik, Talentbereich Musik

Marco Müller
Posaune

Nadja Müller Donner
Bildnerisches Gestalten

Martina Nüesch
Biologie

Klaus Opilik
Deutsch, Geschichte, Philosophie, Spielleiter Schultheater

Sandra Pfister
Deutsch

Michael Pfyl
Informatik, Sport

Dominique Riek
Geografie

Michael Schlüssel
Musik, Leiter Orchester

Alexander Sidler
Sport, Talentbereich Sport

Daniela Stucki-Kathriner
Deutsch, Geschichte

Georg Suter
Deutsch, Spielleiter Schultheater

Oliver Töngi
Deutsch, Englisch

Maurice Vincent
Philosophie

Angela Vivot
Biologie, Mathematik

Monja Wey Aliesch
Englisch, Französisch

Sarah Zeller
Gesang, Leiterin Vokalensemble

Bettina Zumstein
Tanz

VERWALTUNG

Othmar Baggenstos
Verwalter

Andrea Horat
Verwaltungsangestellte

Sandra Hürlimann
Verwaltungsangestellte

SEKRETARIAT

Seraina Caprez
Verwaltungsangestellte

Sabina Gisler
Verwaltungsangestellte

Angela Randelshofer
Verwaltungsangestellte

Samira Lienert
Lernende

MEDIATHEK

Sandra Jenni
Mediathekarin

Gabriela Sigrist
Mediathekarin

Annelis Salzmann
Mediathek

KÜCHE/MENSA

Daniel Pesaresi
Mensaleiter/Küchenchef

Jovan Zlatinovski
Koch

Helga Grossmann
Mitarbeiterin Mensa

Selva Kanapathipillai
Mitarbeiter Mensa

Darinka Sotic
Mitarbeiterin Mensa

Zora Zlatanovska
Mitarbeiterin Mensa

HAUSDIENST/GARTEN

Robert Schuler
Chef-Hauswart

Christof Birchler
Hauswart, Gärtner

Stefan Kündig
Hauswart

Ali Shafa Alami
Lernender

TECHN. BETRIEB

Patrick Kälin
Technischer Dienst, IT-Support

Umberto Emanuele
Assistent Physik

Marianne Hutter
Assistentin Biologie/Chemie

Linda Raupach
Assistentin Biologie/Chemie

Ruth Roos-Moos
Stv. Assistentin Biologie/Chemie

REINIGUNGSDIENST

Verena Schuler
Haushaltleiterin

Filomena Albano-Pinto
Reinigungsdienst

Bernadette Camenzind
Reinigungsdienst

Maria-Antonietta Caso
Reinigungsdienst

Maria Di Dio
Reinigungsdienst

Erzsebet Herceg
Reinigungsdienst

Zsuzsanna Krejcz
Reinigungsdienst

Christa Reichlin
Reinigungsdienst

Margrit Tschümperlin
Reinigungsdienst

NEUE ANGESTELLTE

Kathrin Annen
Sport, Geographie
Daniela Deck
Englisch, Geschichte
Zsuzsanna Krejcz
Reinigungsdienst
ab 1.6.2022
Stefan Kündig
Hauswart
ab 1.1.2022
Samira Lienert
Lernende 1. Lehrjahr Sekretariat/Verwaltung
Sandra Pfister
Deutsch, Französisch
Linda Raupach
Assistentin Biologie/Chemie ab 18.10.2021 und ab 1.5.2022
Ruth Roos-Moos
Stv. Assistentin Biologie/Chemie
August bis Oktober 2021, Februar 2022 bis Juni 2022
Annelis Salzmann
Mediathek
ab 8.11.2021
Maurice Vincent
Philosophie

AUSTRITTE

Pensionierung:
Bruno Deuber
Geografie, Sport
39 Dienstjahre
Jean-Pierre Kälin
Französisch, Englisch
34 Dienstjahre
Klaus Opilik
Deutsch, Geschichte, Philosophie, «Internatserzieher»
33 Dienstjahre
Sarah Zeller
Gesang, Leiterin Vokalensemble
28.5 Dienstjahre
Maria Caso
Reinigungsdienst
20 Dienstjahre bis 31.5.2022
Lukas Eichenberger
Klavier
18 Dienstjahre bis 31.12.2021
Marianne Hutter
Assistentin Biologie/Chemie
13 Dienstjahre bis 30.4.2022
Gabriela Sigrist
Mediathekarin
12 Dienstjahre bis 30.11.2021

Weggang:
Aline Eichenberger
Klavier
2 Dienstjahre
René Husistein
Akkordeon
2 Dienstjahre
Martina Nüesch
Biologie
2 Dienstjahre
Ali Shafa Alami
2 Jahre
(Lehrabschluss)
Daniela Grawehr
Mathematik, Physik
20 Dienstjahre

DIENSTJUBILÄEN IM KALENDERJAHR 2021

5 Jahre:
Bernadette Camenzind
Daniel Haas
Erzsebet Herceg
Sandra Hürlimann
Ramon Kündig
Maria Mettler

10 Jahre:
Lukas Bannwart
Irina Lorez
Angela Randelshofer
Margrit Tschümperlin

15 Jahre:
Ivana Bosoppi
Astrid Friedlos
Michael Schlüssel

20 Jahre:
Ueli Allenspach
René Dissertori

25 Jahre:
Susanne Lussi

30 Jahre:
Jovan Zlatinovski

35 Jahre:
Vreni Schuler

Herzlichen Dank für die lange und treue Mitarbeit!

KLASSEN

KLASSE 1A

Isabella Barrea
Klassenlehrerin

Julian Bachmann
Steinen
Lina Beeler
Rickenbach SZ
Gian-Andrea Brunett
Brunnen
Lisa Camenzind
Gersau
Aline Frey
Küssnacht SZ
Theo Gwerder
Muotathal
Soraya Imlig
Schwyz
Melanie Juric
Brunnen
Flavia Kretschi
Küssnacht SZ
Simon Lüönd
Muotathal
Len Marty
Steinen
Bruno Ott
Seewen SZ
Linus Pfister
Seewen SZ
Mejrem Rexhepi
Goldau
Anja Rütti
Rickenbach SZ
Dilani Sathiyanesan
Brunnen
Manuel Schelbert
Muotathal
Lionel Thüring
Küssnacht SZ
Sara Tula
Gersau
Jana Ulrich
Küssnacht SZ
Luisa Vogel
Schwyz
Mattea Weber
Rickenbach SZ

KLASSE 1B

Virginia Blunschy
Klassenlehrerin

Livio Bamert
Schwyz
Danilo Camenzind
Rickenbach SZ
Jael Camenzind
Brunnen
Emma Gwerder
Ibach
Lynn Gwerder
Steinen
Gabriel Heinzer
Schwyz
Sergio Inderbitzin
Brunnen
Noe Kaufmann
Steinen
Lea Kempf
Ibach
Julian Lustenberger
Immensee
Lia Mathys
Brunnen
Jana Miletic
Schwyz
Elmira Rexhepi
Goldau
Andrin Ritter
Schwyz
Serafina Rossinelli
Schwyz
Silas Röthlin
Rickenbach SZ
Lisa Ruiz
Ibach
Charlotte Schmid
Küssnacht SZ
Varshini Sivakumaran
Ibach
Angelina Suter
Schwyz
Tabea Weiss
Küssnacht SZ
Niki Zehnder
Rickenbach SZ

KLASSE 1D

Brigitte McMahon
Klassenlehrerin

Matthias Beeler
Goldau
Felix Bieri
Steinen
Estelle Ettel
Schwyz
Matthias Gabriel
Merlischachen
Samuel Gjuraj
Küssnacht SZ
Isabel Gwerder
Schwyz
Andrin Heinzer
Ibach
Simon Hüppin
Goldau
Lena Kaufmann
Küssnacht SZ
Selina Lindauer
Ibach
Kanae Lussmann
Einsiedeln
Shathursiga Manoharan
Brunnen
Ayesha Noor
Ibach
Niklas Ott
Steinen
Anja Portmann
Küssnacht SZ
Nela Radosz
Oberarth
Meret Rickenbach
Arth
Maximilian Schmidt
Schwyz
Aaron Schönbächler
Schwyz
Vaishnavi Sivakumar
Goldau
Luna Thöny
Brunnen
Joy Zimmermann
Brunnen

KLASSE 2A

David Mächler
Klassenlehrer

Maria-Grazia Agostinelli
Steinen
Mohamed Al-Sirameri
Brunnen
Pascal Amstutz
Schwyz
Gina Attolini
Schwyz
Anina Bruhin
Brunnen
Adrienn Fekete
Oberarth
Demetrio Fontana
Ibach
Sara Garcia Patiño
Merlischachen
Jasmin Grab
Rothenthurm
Ksenja Heinitz
Rickenbach SZ
Salome Holenweger
Sattel
Michelle Lauber
Goldau
Alessia Portmann
Brunnen
Pascale Römer
Brunnen
Jonas Schnüriger
Rickenbach SZ
Anja Sidler
Schwyz
Mithushan Sivakumar
Goldau
Luc Stähli
Schwyz
Paula Studer
Schwyz
Janis Ulrich
Muotathal
Jannis Ulrich
Ibach
Mirjam Werner
Rickenbach SZ

KLASSE 2B

Nadja Müller Donner
Klassenlehrerin

Gilles Allemann
Gersau
Kim Baggenstos
Seewen SZ
Elenya Baumann
Goldau
Ilse Maria Breedijk
Merlischachen
Lea Celan
Ibach
Annett Dubacher
Steinen
Lia Eichhorn
Arth
Carole Furrer
Ibach
Laurens Haverkate
Gersau
Luca Heule
Brunnen
Rron Musliu
Goldau
Sophie Schmid
Küssnacht SZ
Leona Schuler
Steinen
Daniel Schuster
Gersau
Ramon Suter
Muotathal
Carmen Tanner
Arth
Alisa Trummer
Steinen
Sarina Wehrle
Steinen

KLASSE 2C

Erhard Jordi
Klassenlehrer

Noa Anderrüthi
Rickenbach SZ
Jan Betschart
Illgau
Joel Betschart
Morschach
Louis Camenzind
Arth
Aicha Diallo
Schwyz
Samuel Eilinger
Küssnacht SZ
Berke Ersoy
Ibach
Eren Gencol
Steinen
Simona Gwerder
Ibach
Ian Heinzer
Schwyz
Lara Jäggi
Goldau
Malena Knaff
Goldau
Adrian Lüönd
Brunnen
Lynn Mäsing
Seewen SZ
Flurin Reding
Steinen
Seline Sauser
Illgau
Marilena Schuler
Sattel
Allen Stähli
Schwyz
Leonie Ulrich
Sattel

KLASSE 2D

Georg Suter
Klassenlehrer

Valentina Arnold
Schwyz
Elias Dillier
Küssnacht SZ
Jeannine Eberle
Wilen b. Wollerau
Jonathan Fedier
Oberarth
Kerim Gencol
Steinen
Alizée Gilli
Arth
Alexander Hollmann
Goldau
Robin Iten
Brunnen
Sharuka Lavakumar
Goldau
Vincenz Michel
Küssnacht SZ
Michael Schelbert
Seewen SZ
Moritz Schilling
Brunnen
Lucy Stevenson
Brunnen
Fabio Tschümperlin
Schwyz
Lorents van der Haas
Rickenbach SZ
Eléonore von Reding Biberegg
Schwyz

KLASSE 3A

Monja Wey Aliesch
Klassenlehrerin

Sara Alija
Goldau
Loraine Brugger
Schwyz
Indigo Bruhin
Schwyz
Chiara Bühler
Rickenbach SZ
Flurina Dettling
Schwyz
Tim Diethelm
Brunnen
Jithmini Fernando
Steinen
Nicolas Föhn
Steinen
Ramon Gröner
Brunnen
Salome Gyr
Vitznau
Lisa Heinzer
Rickenbach SZ
Moana Imlig
Rickenbach SZ
Pascale Inhelder
Sattel
Joel Kammermann
Ibach
Sebastian Mettler
Seewen SZ
Jasmin Saray
Rickenbach SZ
Fabian Schobinger
Brunnen
Niculin Schorno
Brunnen
Jaël Stähli
Schwyz
Laurenz Steiner
Schwyz
Danait Zeresenay
Ibach
Chiara Zundel
Sattel

KLASSE 3B

Alexander Sidler
Klassenlehrer

Hannes Beeler
Rickenbach SZ
Max Beyeler
Brunnen
Flavia Brügger
Schwyz
Elina Ettel
Schwyz
Arnis Halili
Oberarth
Frederik Haverkate
Gersau
Lara Horat
Schwyz
Felicia Ibrahim
Brunnen
Leon Litschi
Brunnen
Kavipriyan Manoharan
Brunnen
Andreia Martins de Almeida
Immensee
Eric Prause
Lauerz
Elaine Putzar
Sattel
Ragavey Rajeswaran
Immensee
Claudio Reichmuth
Schwyz
Mario Schmidig
Schwyz
Vital Schwander
Brunnen
Livio Stössel
Schwyz
Flurina Tschümperlin
Rickenbach SZ
Bigna Wehrle
Steinen
Janine Zimmermann
Gersau

KLASSE 3D

Oliver Töngi
Klassenlehrer

Florian Appel
Morschach
Mattia Bachmann
Steinen
Rosana Gauger
Schwyz
Rahel Gwerder
Schwyz
Isabel Kretschi
Küssnacht SZ
Svenja Lüönd
Rothenthurm
Matilda Pivarciova
Arth
Ravith Ravindran
Brunnen
Aurelio Schuler
Schwyz
Charlie Siebrecht
Schwyz
Anouk Theiler
Oberarth
Martine van der Haas
Rickenbach SZ

KLASSE 4A

Fabian Bieri
Klassenlehrer

Sharon Anderrüthi
Rickenbach SZ
Mias Emilian Valens Bättig
Rickenbach SZ
Nora Betschart
Schwyz
Nicolas Büeler
Brunnen
Gina Denzinger
Rickenbach SZ
Alexandra Donner
Seewen SZ
Adriana Gehrig
Lauerz
Devin Greuter
Schwyz
Chiara Hagenbuch
Schwyz
Joris Heinzer
Brunnen
Andrin Hertner
Rickenbach SZ
Delaxshy Jeyakumar
Oberarth
Lukas Lüönd
Schwyz
Yara Merz
Arth
Fiona Roffler
Arth
Sara Rütti
Rickenbach SZ
Janik Schrackmann
Muotathal
Abishek Tharmathas
Küssnacht SZ

KLASSE 4B

Nicolas Disch
Klassenlehrer

Andira Fitri Ammann
Oberarth
Laura Beeler
Goldau
Marie-Alix Bobrich
Goldau
Samuel Bösch
Schwyz
Stefanie Brändle
Merlischachen
Nora-Flurina Dischl
Schwyz
Jakob Haake
Schwyz
Ana Knaff
Goldau
Jannes Lüönd
Schwyz
Manujan Makkalanpan
Brunnen
Lars Mäsing
Seewen SZ
Veronika Miletic
Schwyz
Livio Müller
Steinen
Fabian Rickenbacher
Schwyz
Rebecca Steinegger
Schwyz
Ramon Studer
Schwyz
Erika von Euw
Brunnen
Andrina von Rotz
Gersau

KLASSE 4C

Lukas Bannwart
Klassenlehrer

Hastrup Adeyemi
Goldau
Nina Camenzind
Arth
Mateo Fontana
Ibach
Janick Gwerder
Ibach
Andrin Hägi
Küssnacht SZ
Michelle Holenweger
Sattel
Corinne Inderbitzin
Ibach
Dilusha Jeyakumar
Oberarth
Fabienne Kaufmann
Steinen
Gabriel Pfyl
Rickenbach SZ
Jathangi Ravichandran
Schwyz
Elia Schuler
Sattel
Jan Wesner
Ibach

KLASSE 4D

René Dissertori
Klassenlehrer

Diana Aliyah Ammann
Oberarth
Francisco Duarte Cardoso
Sattel
Nora Haake
Schwyz
Mia Alicia Inderbitzin
Schwyz
Zora Kaufmann
Küssnacht SZ
Marc Keller
Schwyz
Lola Tiziana Linggi
Schwyz
Libor Noglý
Goldau
Marco Pfyl
Morschach
Patrik Rosenkranz
Steinerberg
Andrin Schmid
Steinen
Silas Schuler
Sattel
Iole Stevenson
Brunnen
Sarina Trabold
Oberarth
Anne-Sophie von Reding Biberegg
Schwyz

TALENT-ANGEBOT

Musik
Pascale Römer
Klasse 2a
Brunnen

Sport
Gian-Andrea Brunett
Klasse 1a
Brunnen

Lionel Thüring
Klasse 1a
Küssnacht SZ

Anina Bruhin
Klasse 2a
Brunnen

Janis Ulrich
Klasse 2a
Muotathal

Jannis Ulrich
Klasse 2a
Ibach

Klassenlehrpersonen
Alexander Sidler
Maria Mettler

SCHÜLERIN IM AUSLAND

Martina Arnold
Klasse 2d
USA

AUSTAUSCH-SCHÜLERIN AM KOLLEGI

Sara Garcia Patiño
Klasse 2a
Kolumbien

SCHÜLERRAT

Jithmini Fernando
Klasse 3a
(Präsidentin)
Flavia Kretschi
Klasse 1a
Vaishnavi Sivakumar
Klasse 1d
Mithushan Sivakumar
Klasse 2a
Simona Gwerder
Klasse 2c
Jithmini Fernando
Klasse 3a
Max Beyeler
Klasse 3b
Hastrup Adeyemi
Klasse 4c
Janick Gwerder
Klasse 4c

FINANZEN KALENDERJAHR 2021

AUFWAND

Total Aufwand	**8 325 332**
davon Personalaufwand	6 982 747
davon Sachaufwand	1 342 585

PERSONALAUFWAND

Total Personalaufwand	**6 982 747**
davon Lehrpersonal	3 711 611
davon Dienstpersonal	2 222 661
davon Sozialkosten inkl. Weiterbildung	1 048 476

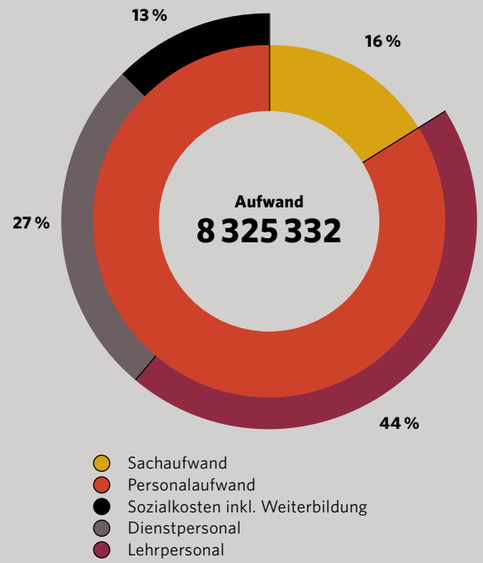
ERTRAG

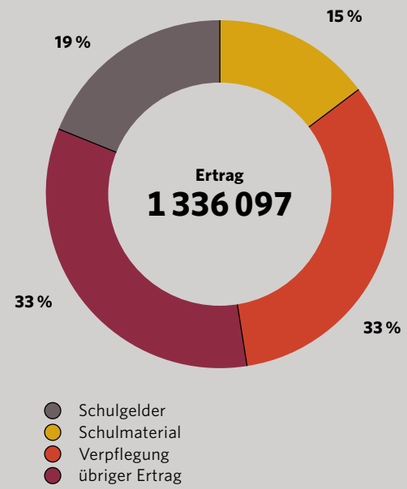
Total Ertrag	**1 336 097**
davon Ertrag Schulgelder	244 890
davon Ertrag Schulmaterial	202 735
davon Ertrag Verpflegung	443 226
davon übriger Ertrag	445 246

ERGEBNIS

Nettoaufwand	**6 989 235**

alle Beträge in CHF





SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER AM KOLLEGI

Geschlechterverhältnis

56% **44%**

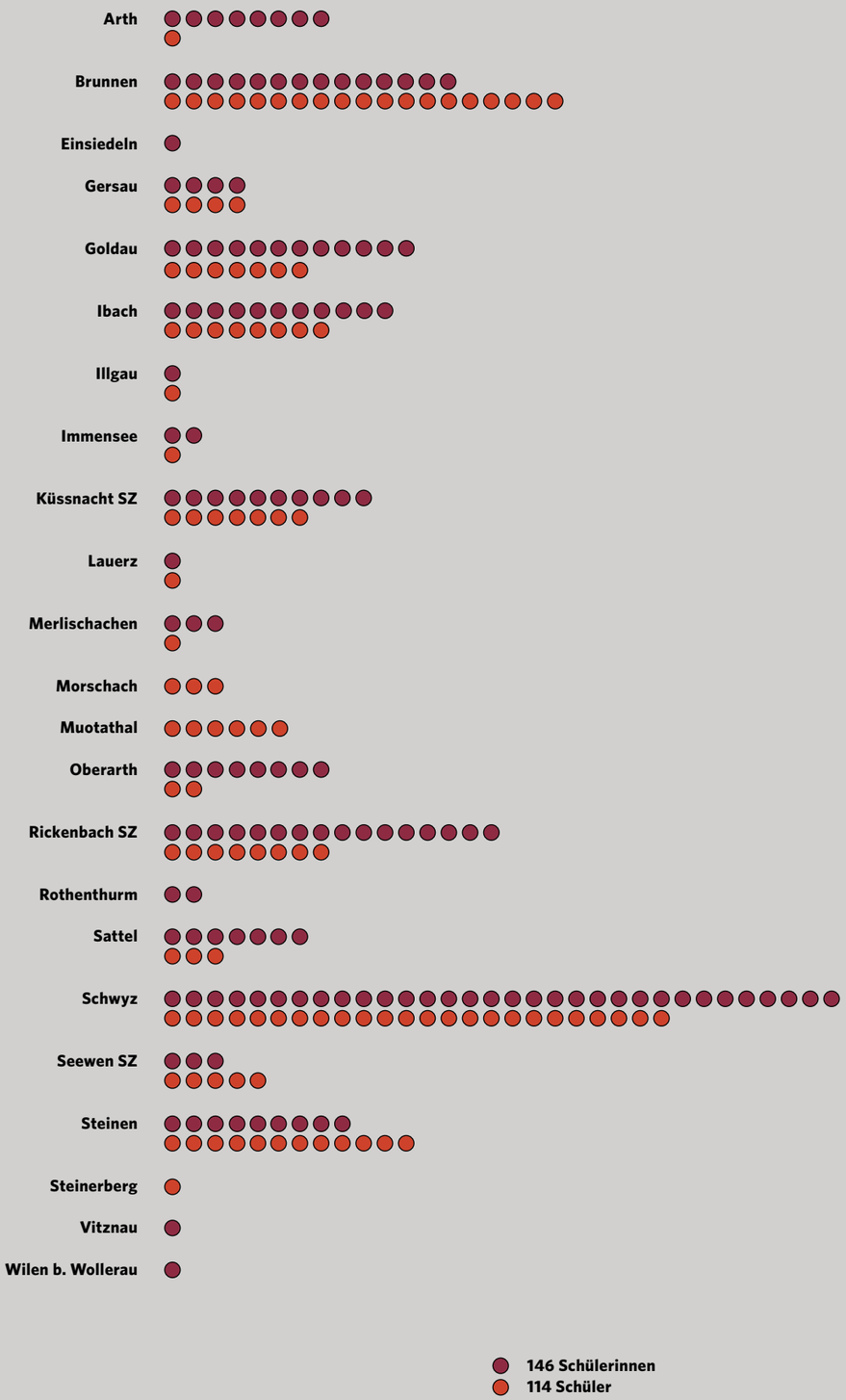
Schülerinnen und Schüler Bilinguale Matura
43

Total Schülerinnen und Schüler
260

Schülerinnen und Schüler Talent-Angebot
6

Total Lehrpersonen
53

Total Verwaltung
34



GEPFLEGTE LEHR- UND LERN-UMGEBUNG

Die gebürtige Ungarin Erzsebet Herceg spricht neben ihrer Muttersprache auch deutsch und italienisch – wie es gerade passt. An ihrem Wohnort in Muotathal kocht sie gerne und trifft als aufgestellte und fröhliche Person mit Vergnügen Menschen.

Erzsebet Herceg sorgt als Mitglied des Reinigungsdienstes seit gut 6 Jahren für Sauberkeit und Ordnung in unseren Räumen.

Porträtfotografie
Erhard Jordi ist seit 1989 Lehrer für Physik und Mathematik am Kollegi. Als Gymnasiast in den 1970er Jahren hat er seine erste Spiegelreflexkamera zusammengespart. Später hat er ein Labor eingerichtet und mit Labortechnik experimentiert. Heute fotografiert er digital und entwickelt am Bildschirm. Er interessiert sich besonders für Licht und Farben. Mit grosser Freude hat er die Herausforderung der Porträtfotografie angenommen.

Impressum
© 2022 Kantonsschule Kollegium Schwyz
Redaktion: Lisa Oetiker-Grossmann
Fotografie: Erhard Jordi, Patrick Kälin, Stefan Kuerzi, Kollegi Schwyz
Gestaltung: Clavadetscher Gestaltung
Druck: Triner Media + Print AG, klimaneutral gedruckt KND-ID 53151-2209-1006
Papier: Refutura blauer Engel, Recyclingpapier
Auflage: 1370 Ex.

Die Kantonsschule Kollegium Schwyz ist ein staatliches Gymnasium, das in vier Jahren zur eidgenössisch anerkannten Matura führt. Neben einer bilingualen Klasse bietet die Schule auch ein Talent-Angebot für Musiker/innen und Sportler/innen auf hohem Niveau an, das in fünf Jahren zur Matura führt.

1856
KOLLEGI
SCHWYZ

KANTONSSCHULE
KOLLEGIUM SCHWYZ
Kollegiumstrasse 24
Postfach 2196
CH-6431 Schwyz
T +41 41 819 77 00
E sekretariat@kks.ch
W kks.ch

kantonschwyz